

ROSENECK

AUSGABE 266 · 24. JAHRGANG · JANUAR 2026

MAGAZIN

DAS EXQUISITE WERBEMAGAZIN FÜR DEN ANSPRUCHSVOLLEN BEDARF UND ERLESENEN GESCHMACK

ROSENECK · GRUNEWALD · SCHMARGENDORF
DAHLEM · ZEHLENDORF · HALENSEE
KURFÜRSTENDAMM

Ärzte · Apotheken · Rechtsanwälte · Fachgeschäfte
Praxen · Institute · Restaurants · Handwerker · Reisen
Unterhaltung · Kleinanzeigen

Claude Monet
Camille im grünen Kleid, 1866, Kunsthalle Bremen



Iris Seegert

POLSTERWERKSTATT & INTERNATIONALE STOFFE



❖ **POLSTERARBEITEN**

jeglicher Art mit Stoff & Leder

❖ **FENSTERGESTALTUNG**

Dekoration, Sonnen- & Sichtschutz

❖ **WANDBESPANNUNG**

mit Stoff, Büffelleder & Tapete

❖ **BODEN- & TREPPENGESTALTUNG**

mit Büffelleder & Teppich

❖ **NEUANFERTIGUNGEN**

von Polstermöbel nach individuellen Wünschen

❖ **WIR ARBEITEN BUNDES- & EUROPAWEIT**

Beratung jeweils vor Ort



Wir bieten eine Auswahl an

internationalen Stoffen für jede Stilrichtung. Besonders Outdoorstoffe für Garten, Terrassen sowie Yachten.

Unsere Stärke liegt in der Individualität, Kreativität sowie Flexibilität.

Sie erreichen mich persönlich 7 Tage die Woche unter 0177 247 47 63.

Gerne berate ich Sie vor Ort - *Iris Seegert*



Berlin Fuggerstraße 22
10777 Berlin
+49 177 247 47 63

info@iris-seegert.com
www.iris-seegert.com
www.luxuryyachtinterior.com

Marbella Monte Calahonda 16
29649 Mijas Costa
+34 647 76 44 26

Venen heilen statt operieren

Gesunde Beine ohne Krampfadern und Besenreiser

Die angioclinic®-Venenzentren bieten eine zu hundert Prozent nicht-operative Therapie – schmerzfrei und nachhaltig. Aus einer Auswahl von 15 Einzeltechniken erhält jeder Patient eine optimierte individuelle Behandlung.

MFA (m/w) in Voll- und Teilzeit gesucht

Unser modernes Venenzentrum im Herzen Berlins sucht Sie als Medizinische Fachangestellte, gerne auch Quereinsteiger.

DAS BRINGEN SIE MIT

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Medizinische Fachangestellte, Arzthelferin oder Sonstige
- Sicherer Umgang mit dem PC (Office Paket)
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Fremdsprachen von Vorteil (Englisch, Russisch und andere)
- Zuverlässigkeit, Flexibilität und Teamgeist sind für Sie selbstverständlich
- Freundlichkeit und Kommunikationsstärke

DAS BIETEN WIR IHNEN

- Leistungsgerechte Vergütung gemäß Tarifvertrag oder darüber
- 30 Tage Urlaub
- Individuelle Arbeitszeitmodelle von Voll- bis Teilzeit
- Einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- Attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

BEWERBEN SIE SICH – WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung per Mail an:
Frau Marquardt | info@angioclinic.de





orthozentrumplus

Orthopädie | Neurochirurgie | Sportmedizin

Am
Roseneck

Leistungen

- ✓ MRT / Kernspin
- ✓ Röntgen digital
- ✓ Ultraschall / Sonographie
- ✓ Knochendichtemessung
- ✓ Wirbelsäulenvermessung
- ✓ Stoßwellentherapie / ESWT
- ✓ ACP - Therapie
- ✓ Hyaluronsäure Behandlung
- ✓ PRT - Wirbelsäuleninjektion
- ✓ Akupunktur
- ✓ Magnetolith®-Therapie

Ihr Plus für Ihre Gesundheit am Roseneck

Kompetente und umfassende Orthopädie und Wirbelsäulenthherapie

Unsere erfahrenen Spezialisten mit jahrzehntelanger Expertise bieten Ihnen individuelle und effektive Behandlungen.

Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung und modernste Therapieansätze für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden.

Wir begrüßen zwei neue Fachärzte in unserem Team

Dr. med. Ömer Durbin: Facharzt für Orthopädie & Spezialist für Schmerztherapie am Bewegungsapparat

Dr. med. Silke Suess: Fachärztin für Neurochirurgie & Expertin für konservative Wirbelsäulenthherapie

Jetzt hier kurzfristig zu Ihrer Privatsprechstunde anmelden (auch für Kassenpatienten):



Berlin-Grünwald

Hohenzollerndamm 90 (Am Roseneck)
14199 Berlin

Tel.: 030 825 90 45 • Fax: 030 825 90 47
E-Mail: grunewald@orthozentrumplus.de

Sprechzeiten:

Mo. Mi. Do.: 9 - 13 Uhr • 14 - 17:30 Uhr
Di. und Fr.: 9 - 13:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Dr. med.
Dietrich Wolter



Dr. med.
Joachim Müller-Foti



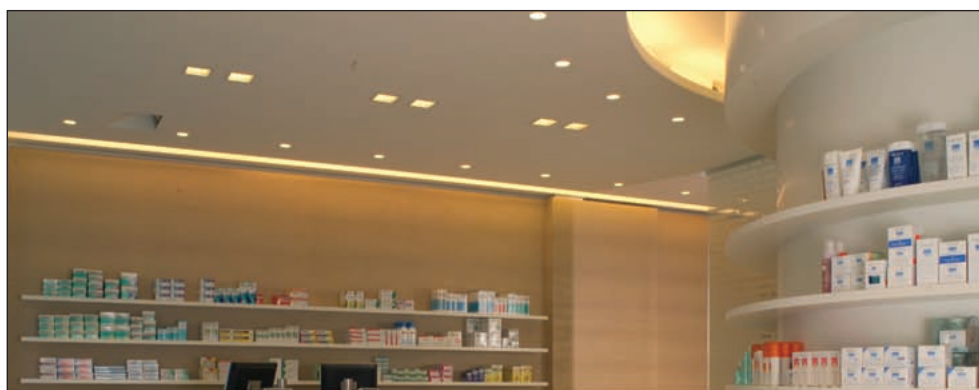
Dr. med.
Silke Suess



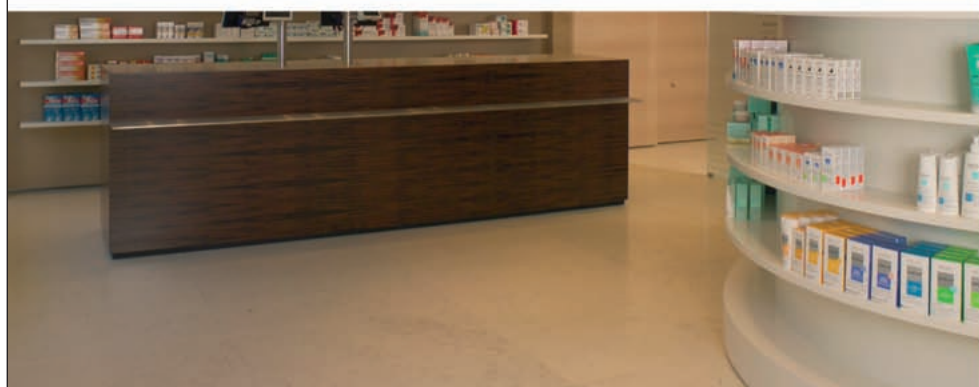
Dr. med.
Matthias Lutze



Dr. med.
Ömer Durbin



Karlsbader Apotheke



Karlsbader Str. 18
14193 Berlin

83 22 49 50
83 22 49 52

TELEFON
TELEFAX

Mo-Fr · 8³⁰ - 19⁰⁰ Uhr
Sa · 9⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr

ÖFFNUNGS-
ZEITEN

- Homöopathie
- internationale Arzneimittel
- Krankenpflege- und Diabetikerartikel
- Blutzucker-, Cholesterin- und Blutdruckmessung
- Verleih von Babywaagen und Milchpumpen
- Verleih von Inhalationsgeräten
- Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt
- kostenloser Lieferservice
- Kundenkarte (mit 3% Rabatt)



Stefan Tobolla

Rechtsanwalt und Notar

Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Hohenzollerndamm 111
14199 Berlin-Schmargendorf
Telefon 887 22 99-0
Telefax 887 22 99-10
mail@ratobolla.de

Ihr Kosmetikstudio in Grunewald Alba Paolucci

Skin Medical Beauty – med. Fußpflege – Massagen



Individuelle hochwertige Gesichts- und Ganzkörperbehandlungen

Bitte informieren Sie sich
über unser weiteres Leistungsangebot!

Fontanestraße 4b · 14193 Berlin

Phone: (030) 826 31 66

info@paolucci-kosmetik.de · www.paolucci-kosmetik.de

AUGENBLEIBTREU

AUGENARZTPRAXIS

DR. CORDULA DAHLMANN

ANFAHRT

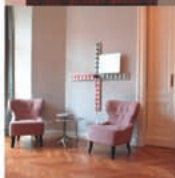
S Savignyplatz
3 / 7 / 75 / 9

BUS Bleibtreustraße
M19 / M29 / 109 / 110

KONTAKT

Bleibtreustraße 33
10707 Berlin

030 8812321



GLAUKOMVORSORGE
(GRÜNER STAR)

VORSORGE GRAUER STAR

LASERBEHANDLUNG
DES NACHSTARS

MAKULADIAGNOSTIK

GUTACHTEN

SPRECHZEITEN

Mo	Di	Mi	Do	Fr
08-12	08-12	08-12	08-12	08-12
14-18	14-18		14-18	



„Villa Roderbourg“

Hochwertige Tisch- und
Einrichtungskultur in dem
ansprechenden Ambiente
eines denkmalgeschützten
Landhauses in der
berühmten Villenkolonie.

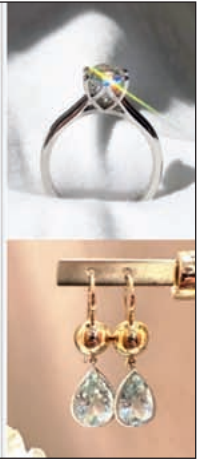
**Meissen
Robbe & Berking
KPM
Antiquitäten**
www.villa-roderbourg.de



Koenigsallee 62
14193 Berlin
Montag bis Samstag
11:00 bis 18:00 Uhr
Tel. (030) 34662263

**Goldschmiedeatelier &
Juwelier Walter**

Als traditionsbewusste
Goldschmiede vereinen wir
in unserem Atelier und
Trauringstudio in Berlin
Handwerkskunst mit
zeitloser Eleganz.
**Verlobungsringe,
Trauringe, Einzelstücke,
Anfertigungen
Reparaturen, Ankauf**
www.juwelier-walter.de



Privatdozent Dr. med. habil.

Jürgen U.G. Hopf

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Stimm- und Sprachstörungen · Spezielle HNO-Chirurgie
Funktionelle und ästhetische Laserchirurgie · Plastische Operationen

Hohenzollerndamm 90 - 1. OG · 14199 Berlin
Telefon 86 20 68 66 · Telefax 86 20 68 67

Sprechstunden

Montag
9 - 13 Uhr

Dienstag
9 - 16 Uhr

Mittwoch
9 - 13 Uhr

Donnerstag
9 - 16 Uhr

Freitag
9-13 Uhr

Sonnabends, sowie private - und Sondersprechzeiten nach Vereinbarung

ALLE KASSEN

**BAND
BAUELEMENTE
BERLIN**

*Wir freuen uns
auf ihren Besuch!*

**ROLLADEN · GARAGENTORE
ROLLGITTER · JALOUSIEN
TÜREN · INSEKTENSCHUTZ
MARKISEN · FENSTER**

**5 JAHRE
GARANTIE**

**BERATUNG + AUFMASS
UNVERBINDLICH**

**REPARATUREN
SERVICE VOR ORT**

Hohenzollerndamm 77
14199 Berlin

Tel.: 030/ 89 74 69 00
Fax.: 030/ 89 74 69 01

www.Band-Bauelemente.de
post@Band-Bauelemente.de

Fritz Geske
GAS · WASSER · HEIZUNG

Fritz Geske GmbH
Hubertusallee 48 · 14193 Berlin
Inh. Ralf Olbrich · *Installateurmeister*

Tel.: 030 891 78 06
Fax: 030 891 98 08
mail@fritzgeske.de · www.fritzgeske.de

MYSECONDEAR

HÖRGERÄTE **EINFACH** UND **BEZAHLBAR** KAUFEN

Lassen Sie sich jetzt
kostenlos und **unverbindlich**
beraten!



Sparen Sie bis
zu **50%!**



MYSECONDEAR

030 311 96 955

www.mysecondear.de

Regensburger Straße 5 | 10777 Berlin



Reinigung zum Wunschtermin, ganz individuell, einfach sorgenfrei!



Wir sind Ihre *Putzfeen* vom Roseneck

Erstklassiger Rundum-Service für Ihren Haushalt, ★★★★★
Büro, Praxis oder Botschaft.

Sie finden uns in Grunewald, Dahlem, Zehlendorf, Wannsee,
Schmargendorf sowie rund um den Halensee und dem
Kurfürstendamm.

Jetzt unverbindlich anfragen **030 622 03 757**



info@putzfeen-vom-roseneck.de ☎ 0173 9303757

www.putzfeen-vom-roseneck.de

ERBRECHT und andere RECHTSGEBIETE



**Ich höre zu,
wir finden immer
eine Lösung!**

Rechtsanwalt M. F. Doetsch
www.doetsch.com 030/20624356

KOSMETIK FÜR SIE & IHN

*Wellness für Körper & Geist
Kurzurlaub für Leib & Seele*

Gesichtsbehandlungen
Anti-Aging- Treatments
Maniküre
Medizinische Fußpflege
Wohlfühlmassagen mit ätherischen Ölen
Warmwachs- Depilation
Augenbrauen und Wimpern färben
Und vieles mehr...

Web-Site: www.kosmetikstudio-bendin.de



Kosmetikstudio Bendin
Rheinbabenallee 5
14199 Berlin

(Direkt am Roseneck)

☎ 030/8 26 12 29

☎ 0151/51 41 12 85

Termine nach Vereinbarung - Hausbesuche



LUCHS

FINEST LIVING

WIR
BAUEN!

FERTIG-
STELLUNG

Mitte 2027

ACHT MAL WINTERFEELING

Eigentumswohnungen und Townhouses in luxuriösen Villen am Grunewald



Luchsweg 11 — 8 Einheiten
Gründerzeitarchitektur neu gedacht

3–6 Zimmer | 98–168 m²



Luchsweg 13 — 5 Einheiten
Sommerhaus für alle Jahreszeiten

4–8 Zimmer | 141–233 m²



Luchsweg 15 — 6 Einheiten
Statement zeitloser Ästhetik

3–7,5 Zimmer | 127–207 m²



Luchsweg 17 — 6 Einheiten
Statement moderner Leichtigkeit

4–7 Zimmer | 124–285 m²



Luchsweg 19 — 5 Einheiten
Wohnjuwel mit einer Prise Romantik

4–8 Zimmer | 141–228 m²



Luchsweg 21 — 8 Einheiten
Klassisch mit strahlenden Effekten

2–7 Zimmer | 80–175 m²



Luchsweg 21 A — 8 Einheiten
Tradition erwacht zu neuem Leben

3–7 Zimmer | 98–160 m²



Luchsweg 23 A — 2 Einheiten
Geboren im Sternbild Zwillinge

7–8,5 Zimmer | 253 m²

REPRÄSENTATIV

INNEN UND AUSSEN HOCHWERTIG
& LUXURIÖS GESTALTET

INDIVIDUELL

INDIVIDUELLE
GRUNDRISSPLANUNG MÖGLICH

BEQUEM

TIEFGARAGE MIT DIREKTEM
ZUGANG

SICHER

SICHERHEITSKONZEPT
INKL. PRÄSENZBEWACHUNG

ENERGIEAUTARK

ALLE WOHNUNGEN IN
ENERGIEEFFIZIENZKLASSE A+

EXTRA

HUNDEWASCHANLAGE FÜR
VIERBEINIGE BEWOHNER

VERLIEBT IN DEN LUCHS?

Exklusivberatung – diskret und persönlich.

Auf Wunsch übernehmen wir den Verkauf Ihrer
Altimmobilie. Zahlung erst bei Fertigstellung?
Sprechen Sie mit uns.

Wir wünschen frohe Weihnachten,
Ihr Team von Accord Immobilien.



Im Luchsweg 11–23
14195 Berlin Grunewald



Zu den verfügbaren
Wohnungen.



Praxis für Podologie

Alina Dudnik

staatlich geprüfte Podologin

Podologische Fußpflege, eingewachsene Fußnägel, Schrundenbehandlung, Entfernung von Hühneraugen, Hornhaut sowie Druckstellenbearbeitung und Onychomykose (Nagelpilz)

Privat versicherte Patienten sowie Selbstzahlende.

Alina Dudnik | Breite Straße 9 | 14199 Berlin | Tel.: (030) 23 54 59 17



ROLF BLOCK
vormals Gerhard Preibisch



Meister- und
Innungsbetrieb

KUNST - BAU - GLASEREI

Breite Strasse 11
14199 Berlin

Telefon + Notdienst
823 25 74 + 823 25 02
Fax 824 71 33

info@glaserei-block.de
www.glaserei-block.de

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 7.30-16.00 Uhr

**Achten Sie auf unsere wechselnden
Sonderangebote!**



**Wir fertigen und montieren
Insektenschutzrahmen nach Maß für
Ihre Fenster und Türen.**

**Die fahrende Werkstatt für alle
Bezirke und Umland
Abrechnung mit der Versicherung
Reparatur und Neuverglasung
Schaufenster-Eildienst
Beratung über Sicherheitsverglasung
Bilderhandlung
Bilderrahmung
Duschabtrennung
Ganzglastüren
Spiegelausstellung
Spiegelanfertigung
Eigene Schleiferei
Insektenschutz
Fliesenspiegel aus Glas
Funkenschutz für Kamin**



Suchland-Bestattungen

Ihr fairer Partner im Trauerfall

Seit 1891 im Familienbesitz

Breite Straße 30 · 14199 Berlin
Tel. 030-823 38 76 · Fax 030-824 10 88
info@suchland-bestattungen.de



PICOSURE[®]
by CYNOSURE[®]

STÖRENDE PIGMENTE?

JETZT NEU BEI UNS:
PICOGLow-TREATMENT
ZUR REDUKTION
VON PIGMENTFLECKEN

Der weltweit erste Picosekundenlaser für
ästhetische Behandlungen zersprengt
unliebsame Pigmente in feinste Partikel,
die der Körper leichter abbauen kann.

Geeignet z.B. bei Altersflecken,
Sommersprossen oder auch Tattoos.

Wir beraten Sie gerne! (030) 805 803 11

Hautarztpraxis Dr. med. Meike Schröder | Ästhetische & Klassische Dermatologie | Clayallee 343 | 14169 Berlin-Zehlendorf
www.schoenehaut.de | Tel. (030) 805 803 11 | info@schoenehaut.de
Sprechzeiten: Mo 9-12 Uhr u. 15-18 Uhr, Di 8-12 Uhr, Mi 8-15 Uhr, Do 8-12 Uhr u. 15-19 Uhr, Fr 8-13 Uhr

HÖRGERÄTE
PÖTHIG
seit 1960

**DAMIT SIE GANZ SICHER
BESSER HÖREN**

Hundekehlestraße 30
14199 Berlin
Tel. 823 65 21

www hoeren-berlin.de

Mo, Di und Fr 9 h-18 h
Mi und Do 9 h-15 h
Sa nur nach Terminvereinbarung

IN DER 3. GENERATION



TRATTORIA SPLENDIDO



Traditionelle Italienische Küche



Meerscheidtstraße 9 – 11 • 14050 Berlin

Tel.: 030-55515340

www.trattoria-splendido.de

E-Mail: info@trattoria-splendido.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 11.00 bis 23.00 Uhr

Sa. 16.00 bis 23.00 Uhr

Mittagsmenü: Mo.-Fr. 11.00 bis 15.00 Uhr

Wöchentliche Empfehlungskarte



hagen apotheke am Roseneck · Hohenzollerndamm 94 · Tel. 826 40 67



Wolsdorff Tobacco am Roseneck · Hohenzollerndamm 94 · T 826 50 30

BÜCHERTURM Buchhandlung

Neue Öffnungszeiten:

Mo u. Do 10.00 - 15.00 Uhr
Di, Mi u. Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.30 Uhr

Elke Bräutigam

Auguste-Viktoria-Straße 70 · 14193 Berlin

(Am Hohenzollerndamm)

Telefon 827 19 536



G&S Hörgeräte

am Roseneck:

Karlsbader Straße 18 Ecke Hohenzollerndamm
14193 Berlin Tel. 83 22 48 88



Tinnitus — Gehörschutz — Kinderanpassung



*Bei uns ist der Tod
keine normale Sache!*

*Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen
Baumbestattungen*

Orzechowski Bestattungen

Filiale Wilmersdorf:

Caspar-Theyß-Str. 24

(gegenüber vom Martin-Luther-Krankenhaus)
14193 Berlin

Filiale Siemensstadt:

Nonnendammallee 87a

13629 Berlin

**Tag- & Nachtruf.
498 05 628**

www.OrzechowskiBestattungen.de



WOLSDORFF TOBACCO GMBH

Es war „die große Liebe zur Zigarre“, die den Hamburger Kaufmann Emil Karl Ferdinand Wolsdorff veranlasste, am 7. Mai 1907 sein erstes Geschäft am Georgsplatz in Hamburg zu eröffnen. Er wollte einen weitverzweigten Handel mit Zigarren betreiben und plante daher zweierlei: Erstens den Aufbau eines WOLSDORFF-Eigenmarken-Sortimentes mit exklusiven Sorten, gefertigt von Qualitätsherstellern in Westfalen und Baden-Württemberg. Zweitens die Gründung eines weit verzweigten Filialnetzes in allen bedeutenden Großstädten Deutschlands, um eine flächen-deckende Distribution seiner Marken zu erreichen. Beides wurde erfolgreich geschaffen und ausgebaut. Bald waren im vielfältigen Angebot neben den WOLSDORFF-Zigarren auch renommierte Importe, Tabake, Zigaretten, Pfeifen und Accessoires enthalten. Schnell machte sich WOLSDORFF unter Rauchern einen Namen mit hochkarätiger Auswahl und fachlich kompetenter Beratung auf höchstem Niveau. Qualitativ erstklassige Tabakwaren beratend zu verkaufen, statt Ware zu verteilen, das war und ist die Devise bei WOLSDORFF: „Wenn der Kunde zufrieden, fröhlich, und mit einem Glücksgefühl den Laden verlässt, dann hat das Fachgeschäft seine Dienstleistungsaufgabe richtig erfüllt,“ so formulierte es Werner Wolsdorff. Mittlerweile gibt es ca. 170 WOLSDORFF Filialen in ganz Deutschland.



...die erste Adresse für Rauchkultur.

WOLSDORFF TOBACCO

Berlin Roseneck
Hohenzollerndamm 94 | 14199 Berlin
T +49 30 8265030
F +49 30 89502998
1076@wolsdorff-tobacco.de



Online-Shop

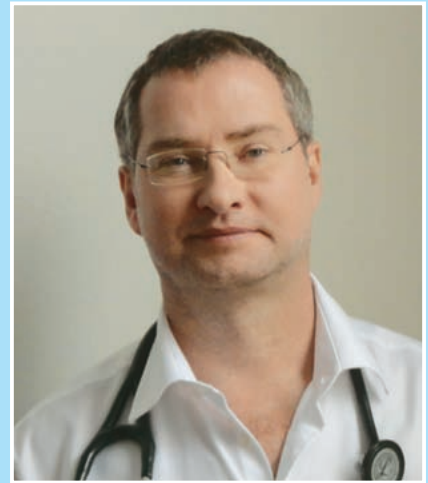


VCARD

Dialyse am Kurfürstendamm MVZ GmbH

Schwerpunkte:
**Zentrumsdialyse,
Heimdialyse
Lipidapherese
Nierenerkrankungen
und Bluthochdruck**

Dr. med. Christoph Neise
Facharzt für Innere Medizin
Schwerpunkt Nephrologie



Praxis: Tel. 030 - 809 32 40-0 Fax: 030 - 809 32 40-22
Mo, Mi, Fr 9 - 12, 15 - 18 Uhr nach Vereinbarung
Di, Do 8 - 12, Uhr ohne Vereinbarung

Dialyse: Tel. 030 - 809 32 40-50 Fax: 030 - 809 32 40-99
praxis@dialyse-am-kudamm.de
Kurfürstendamm 142/143, 10709 Berlin

HNO-Praxis

Dr. med.
Dominique Pfitzmann

Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
HNO-Chirurgie ambulant und stationär

HNO-Praxis für Privatpatienten und Selbstzahler
Celon- und Laserchirurgie · Ästhetische Operationen
Allergiesprechstunde · Kindersprechstunde

Hohenzollerndamm 112 · Am Roseneck · 14199 Berlin
Telefon 030-89 50 50 24 · E-Mail info@hno-pfitzmann.de

Mo 14-19 · Di 9-14 · Mi 9-13 · Do 14-19 · Fr 9-13 Uhr



www.hno-pfitzmann.de



Dr. med. Kirk Nordwald
Facharzt für Augenheilkunde
Private Augenarztpraxis
Clayallee 225 | 14195 Berlin



ALLES FÜR DIE GESUNDHEIT

Beste Aussichten für Ihre Augen

- **Vorsorgeuntersuchungen**
für Kinder und Erwachsene, Schiellsprechstunde / Orthoptik
- **Laserkorrekturen von Fehlsichtigkeiten**
Kurz-/Weitsichtigkeit, Hornhautverkrümmung mittels moderner Femtolaser-Lasik
oder berührungsloser 'No-Touch'-Trans-PRK
- **UV-Crosslinking bei Keratokonus oder Keratektasie**
Hornhautversteifung bei angeborener oder erworbener Hornhautvorwölbung
- **Katarakt – grauer Star**
Brillenoptimierung bei beginnendem grauem Star
- **Glaukom – grüner Star**
Früherkennung und Behandlung von grünem Star
- **Moderne Lasertherapie**
des Glaukoms (SLT) / Netzhautlaserbehandlung
- **Ästhetische Lidchirurgie**
Laserentfernung von Lidveränderungen, Schlupflidkorrekturen
- **Führerschein- und Fluggutachten**

Private Augenarztpraxis
Dr. med. Kirk Nordwald
Clayallee 225 | 14195 Berlin-Zehlendorf
Tel. 030. 897 46 171 | Fax 030. 897 46 172
www.augen-eins.de | info@augen-eins.de



„Suchen Sie noch oder sehen Sie schon?“



Dr. Turczynsky & Kollegen

Orthopädiezentrum Schmargendorf

Warnemünder Straße 8 | 14199 Berlin

Kassenärztliches Zentrum



**Orthopädiezentrum
Schmargendorf**

Dr. med. Thomas Turczynsky

Dipl. med. Jörg Lorenz

Facharzt für Orthopädie

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie

Röntgen und Ultraschall
Chirotherapie und Osteopathie
Akupunktur
Neuralthherapie
Sportmedizin
Unfälle
Knochendichtemessung



**Schmerzzentrum
Schmargendorf**

Dr. med. Thomas Turczynsky

Facharzt für Orthopädie

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie

Spezielle Schmerztherapie
Medikamentöse Schmerztherapie
Schmerzakupunktur
Facettenintervention



**Allgemeinmedizin
Schmargendorf**

Dr. med. Catharina Greis-Leuchtenberger

Fachärztin für Innere Medizin

Gesundheitsuntersuchung
Hautkrebscreening
Ruhe-, Belastungs- und Langzeit-EKG
Langzeit-Blutdruckmessung
Psychosomatische Grundversorgung
Disease-Management-Programm (DMP)
Sonographie (Schilddrüse, Abdomen)

Sprechzeiten

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08 ⁰⁰ - 13 ⁰⁰	08 ⁰⁰ - 13 ⁰⁰	08 ⁰⁰ - 13 ⁰⁰	08 ⁰⁰ - 13 ⁰⁰	08 ⁰⁰ - 13 ⁰⁰
15 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	15 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	15 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	15 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	

nach telefonischer Vereinbarung oder Online-Terminbuchung

Telefon Kassenarztpraxis: 030 897 47 04 01

030 897 47 04 02

Telefon Privatarztpraxis: 030 897 47 04 08

Alle gesetzlichen Kassen

ONLINE TERMINBUCHUNG

www.orthopaedie-schmargendorf.de
praxis@orthopaedie-schmargendorf.de



Privatärztliches Zentrum

(Leistungsspektrum, wie kassenärztliches Zentrum)



PMC BERLIN®
PRIVATE MEDICAL CENTER

Dr. med. Thomas Turczynsky

Facharzt für Orthopädie

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. Catharina Greis-Leuchtenberger

Fachärztin für Innere Medizin



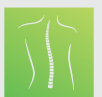
**Triggerpunktzentrum
Dr. Turczynsky**

Apparative Triggerpunktdiagnostik (Hochenergie)
Triggerpunkttherapie
Myofasziale Schmerztherapie
Meridiane und neurolymphatische Schmerztherapie



**Wirbelsäulenzentrum
Dr. Turczynsky**

Neuralthherapie
Facettenintervention
Facettendeneration
CT-gestützte PRT (Periradikuläre Therapie)



**Zentrum für orthopädische
Bildgebung und Messtechnik**

Röntgen
Ultraschall
Kernspintomographie (MRT)
4D-Körperstatik-, Fußstatik- und Beinachsenvermessung
Sportmedizinische Leistungsdiagnostik
Knochendichtemessung
3D-Extremitäten-Röntgen (DVT)

Sprechzeiten

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08 ⁰⁰ - 13 ⁰⁰	08 ⁰⁰ - 13 ⁰⁰	08 ⁰⁰ - 13 ⁰⁰	08 ⁰⁰ - 13 ⁰⁰	08 ⁰⁰ - 13 ⁰⁰
15 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	15 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	15 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	15 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰	

nach telefonischer Vereinbarung oder Online-Terminbuchung

Telefon PMC Private Medical Center: 030 897 47 04 20

ONLINE TERMINBUCHUNG

www.privatfachaerzte.de
praxis@privatfachaerzte.de

Alle Privatversicherungen und Selbstzahler



professionelle LONGEVITY für die haut

glowLift

für dich individuell und persönlich zusammengestellte Rezeptur aus Hyaluron, Botulinum, Aminosäuren, Vitaminen, Antioxidantien und Nucleinsäuren zur Mikroinjektion unter die Haut für optimale Erfrischung, Gesunderhaltung und Verjüngung deiner Haut

EFFEKTE der glowLift-Behandlung:

- Glättung feiner Linien
- frischer, entspannter Teint
- verfeinerte Poren
- Verringerung von Hautrötungen



hautarztpraxis am roseneck

Tel. 030-825 10 27
termin@glowliftberlin.de

Franzensbader Straße 2
14193 Berlin

„1x Himmel und zurück“

Ein Monolog für 12 Personen nach „Wir sehen uns wieder“
von Hanns Dieter Hüsch

Zimmertheater Steglitz,
16. Januar 2026 um 20:00 Uhr
Bornstraße 17, 12163 Berlin

Hanns Dieter Hüsch packt seinen Koffer, verabschiedet sich von seiner Frau und macht sich auf den Weg in den Himmel.

Der liebe Gott hat ihn als Vorlesephilosophen engagiert.

Als Gegenleistung darf er schauen, wo seine Angehörigen und Freunde jetzt leben.

Er trifft seinen Vater, seine Tante, alte Kollegen und unter weiteren auch seine Haustiere.

Am Ende bringt ihn der liebe Gott auf dem Fahrrad wieder nach Hause.

Es spielt Markus Weiß.



Eintritt: EUR 18,00
Zimmertheater Steglitz
Bornstraße 17, 12163 Berlin

Infos und Tickets unter:
info@zimmertheater-berlin.de
Tel.: (030) 250 580 78
www.zimmertheater-steglitz.de



DANNENBERG

AUKTIONSHAUS SEIT 1976

Möchten Sie Kunst oder Antiquitäten verkaufen
oder erwerben, dann finden Sie im Auktionshaus
Dannenberg den richtigen Partner.

**Wir schätzen Ihre Werte!
kostenlos, unverbindlich und diskret**

Auktionshaus Dannenberg - Kunstauktionen seit 1976
Seesener Straße 8-9 - 10709 Berlin-Wilmersdorf - Telefon (030) 821 69 79
www.auktion-dannenberg.de



Dr. med. dent.

Torsten Habbo Schünemann

Ästhetische Zahnheilkunde
Medizinische Zahnaufhellung
Parodontologie-Prophylaxe
Vollkeramische Kronen, Brücken und Veneers
Schmerzarme Karies- und Zahnfleischbehandlung
mit Laser
Mundgeruchsprechstunde

Tel: 030-825 30 66

Ruhlaer Straße 28 - am Roseneck - 14199 Berlin

PRIVATPRAXIS PHYSIOTHERAPIE WEIZMANN UG

Krankengymnastik · Manuelle Therapie · Schmerztherapie



Mit Händen heilen...

In unserer Privatpraxis für Krankengymnastik, Manuelle Therapie und
Massagen stehen Sie als Kunde im Mittelpunkt.
Bei uns werden Sie nicht nur behandelt, wir möchten Ihren Bedürfnissen
und Wünschen gerecht werden.

Douglasstraße 16 | 14193 Berlin Grunewald
Telefon: 030 – 832 23 017 | Telefax: 030 – 832 23 018
Terminhotline: 0172 / 397 59 90 Erika Weizmann-Castillo
praxis@physiotherapie-weizmann.de
www.physiotherapie-weizmann.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9 - 20 Uhr
u. n. Vereinbarung

TIER ARZTPRAXIS DR. KÖNIG

Neu in Berlin:
MRT für Tiere

Dr. Hans Georg König
Fachtierarzt für Kleintiere

Tel 030. 83 22 34 22

Mo., Di., Do., Fr. 10-12 und 16-18 Uhr
Mi. und Sa. 10-12 Uhr

Hohenzollerndamm 114 A
(Ecke Berkaer Strasse) 14199 Berlin
mail@DrKoenig.org, www.DrKoenig.org





WERZ & WERZ IMMOBILIEN

Bei Kauf, Verkauf
und Verwaltung
bieten wir Ihnen
professionelle
Beratung.
Wir freuen uns
über Ihren Anruf!



Podbielskiallee 81
14195 Berlin
030 / 80 40 90 40
www.werz-werz.de

Ronald Altermann

Eisenwaren
Hausrat
Geschenkartikel

Elektroartikel
Glühlampen
Batterien

Inh. Annette Altermann

Breite Straße 31 - in der Passage - 14199 Berlin

Tel. (030) 823 77 37 · Fax (030) 94 79 75 57

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-18.00 · Sa. 9.30-13.00 Uhr

Kostenloser Lieferservice im näheren Umkreis!



SCHUHEXPRESS

SCHLÜSSELDIENST

(24 STUNDENSERVICE) TEL. 0172 319 66 00

ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI

GRAVUREN & STEMPEL ALLER ART

HERMES PAKET SHOP

UHRENBATTERIE



Breite Str. 29 (in der Passage)

Tel: (030) 64 32 72 64

Wir haben für Sie Montag bis Freitag von 09⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr,
Samstag von 09⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr geöffnet!



**SOS
Kinderdorf e.V.**



**SOS-Berufsausbildungszentrum
Berlin**

Der erste Schritt in Richtung Zukunft

In den Osram Höfen - Oudenarder Str. 16
13347 Berlin - Wedding Tel. 45 50 80 - 0
Info@sos-berlin.de Fax 45 50 80 - 60
www.sos-kinderdorf.de

APFFELSTAEDT & BELLINGER

Rechtsanwälte · Notare a.D.

Angelika Bellinger

Rechtsanwältin · Notarin a. D. · Richterin am
Verfassungsgerichtshof des Landes Berlin a. D.

Frank-D. Apffelstaedt

Rechtsanwalt · Notar a. D.

Julia Apffelstaedt

Rechtsanwältin · Dozentin

- Erbrecht
- Recht der Immobilien
- Arbeits- und Mietrecht
- Strafrecht/Verkehrsrecht

Wir beraten Sie auf Deutsch,
Englisch, Italienisch und
Französisch.



Bismarckallee 14 · 14193 Berlin-Grunewald
Tel.: 030 891 85 45 / 030 213 70 49
Fax: 030 891 85 75 / 030 213 21 06
Email: apffelstaedt@apffelstaedt-law.de



Dipl.-Kfm. (FH)

Thomas Schmekal
Steuerberater



Mitglied im Steuerberaterverband

Wir suchen Verstärkung (m/w/d)
Vollzeit oder Teilzeit,
gerne auch Rentner oder Quereinsteiger

Breite Straße 49
14199 Berlin
Tel.: 030 / 897 32 440
FAX.: 030 / 897 32 441
e-mail: info@schmekal-berlin.de
www.schmekal-berlin.de

Buchhaltung und Lohnbuchhaltung
Jahresabschlüsse
Steuererklärungen
Existenzgründerberatung
Einkommensteuererklärungen



LEONHARDT

Damit Sie lange Freude
an Ihrem Auto haben.

Inspektion, Wartungen, Saisonale Aktionen,
Ölwechsel, Unfallinstandsetzung, Reifenwechsel
und Reifenlagerung – Markenautomobile
Leonhardt übernimmt alle Tätigkeiten
im Bereich Kfz-Service.
Und das seit über 75 Jahren.



Markenautomobile Leonhardt GmbH | Trabener Straße 54 | 14193 Berlin | Telefon 030 8902 8902 | E-Mail: mail@leonhardt.mobi | www.markenautomobile-leonhardt.mobi



Frauen im Garten, 1866, Musée d'Orsay in Paris

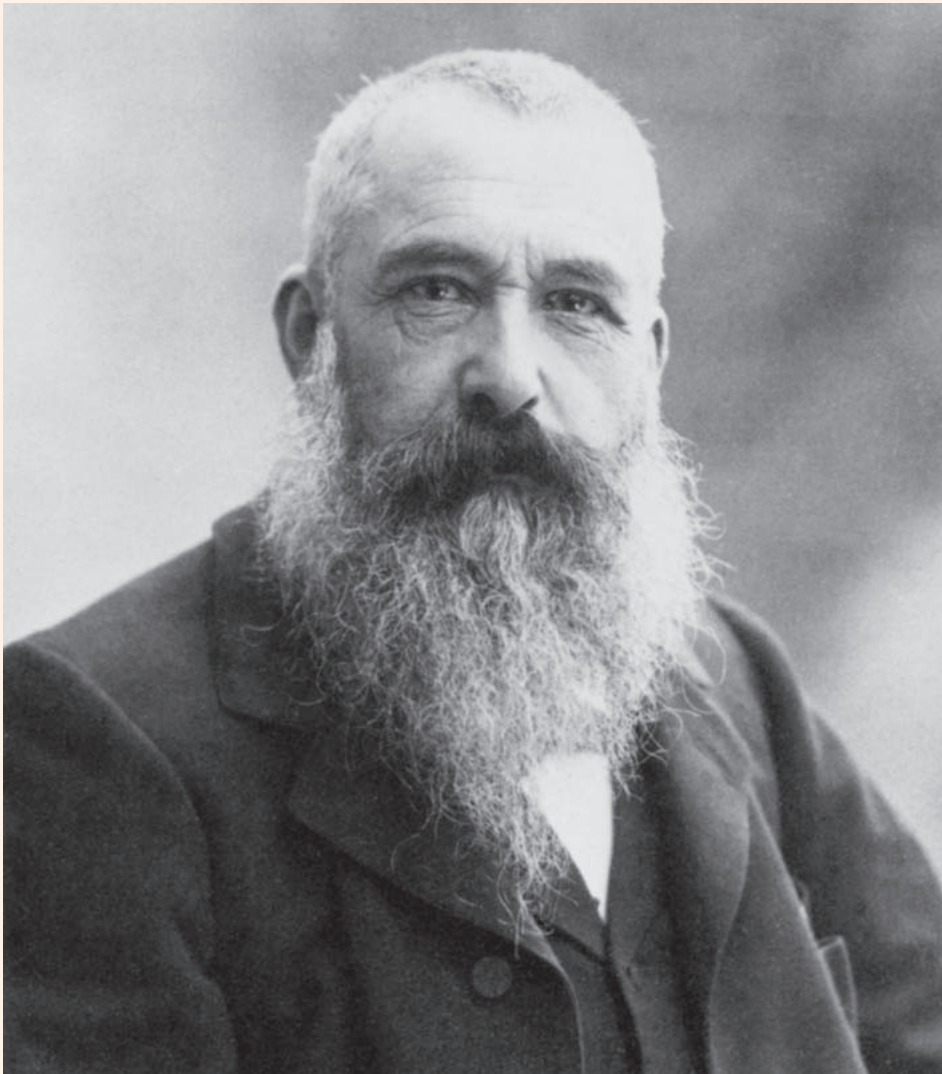
Claude Monet

Porträt

Claude Monet (1840–1926)

Ein Meister des Lichts und seine stille Präsenz am Roseneck

Zwischen eleganten Altbauten, kleinen Cafés und Galerien rund um das Roseneck in Berlin-Grunewald entfaltet sich ein ruhiges, kultiviertes Stadtbild. Kunst ist hier kein Event, sondern Teil des Alltags. Umso häufiger fällt im Gespräch mit Anwohnern, Kuratoren oder Besuchern ein Name, der weit über die Grenzen der Kunstwelt hinausreicht: Claude Monet. Zwar hat der französische Impressionist Berlin nie besucht, doch seine Kunst und Haltung prägen die kreative Atmosphäre des Berliner Westens bis heute – sichtbar, spürbar und erstaunlich gegenwärtig.



Claude Monet auf einer Aufnahme von Nadar aus dem Jahr 1899

Claude Monet (1840–1926) gilt als Hauptbegründer des Impressionismus – jener Kunstrichtung, die den Augenblick, das Licht und die Wahrnehmung über akademische Präzision stellte. Seine Bilder sprechen die Sprache des Flüchtigen: schimmernde Wasserflächen, vibrierende Farbschichten, ein Himmel im Moment des Übergangs.

Sein Blick zielte nicht auf Objekte, sondern auf Atmosphären. Das war damals eine Provokation.

Der Durchbruch kam mit dem Gemälde *Impression, soleil levant*, das 1874 Spott und Kopfschütteln hervorrief: zu skizzenhaft, zu unvollständig, zu frei. Doch Monet blieb seiner Vision treu. Er wollte das Licht nicht imitie-

ren, sondern erfassen – als flüchtige Erscheinung, die in ständigem Wandel begriffen ist. Diese radikale Abkehr von der akademischen Maltradition veränderte die Kunst dauerhaft und führte zu einem Denken, das bis heute ästhetische Maßstäbe setzt.

Monets künstlerische Entwicklung begann in seiner Jugend in Le Havre. Frühzeitig lernte er die Bedeutung des Lichts kennen, wenn es die Oberfläche des Wassers oder die Konturen von Schiffen verändert. Seine Reisen nach Paris, Rouen und später Giverny gaben ihm Gelegenheit, die Natur systematisch zu studieren. Schon in dieser Zeit wurde deutlich, dass Monet kein Gefangener einer starren Maltechnik war, sondern ein Experimentator, der stets neue Perspektiven suchte.

Monet als Beobachter – ein Künstler der Wahrnehmung

Monet war ein rastloser Beobachter. Er arbeitete nicht aus der Erinnerung, sondern aus der unmittelbaren Erfahrung. Sein Atelier war die Natur. Die Landschaft war nicht Kulisse, sondern Partner. Er kehrte immer wieder zu denselben Stellen zurück, um den genauen Augenblick, das genaue Licht, die genaue Stimmung einzufangen. Diese Art des Sehens beeinflusst heute Künstler weit über die Malerei hinaus – Fotografen, Filmemacher, Installationskünstler.

Seine Technik bestand darin, Licht und Farbe wie ein Physiker zu analysieren. Unterschiedliche Tageszeiten, Wetterlagen, Jahreszeiten – alles wurde auf Leinwand gebannt. Selbst das Prinzip der „Serien“, das in der zeitgenössischen Kunst eine zentrale Rolle spielt,

geht in seiner modernen Form auf Monet zurück. Werke wie die Heuhaufen oder Kathedralen entstanden nicht, um Motive zu variieren, sondern um Lichtzustände zu untersuchen. Kunst wurde Forschung – ein Ansatz, den man heute in vielen Bereichen wiederfindet.

Warum Monet in Berlin so präsent ist

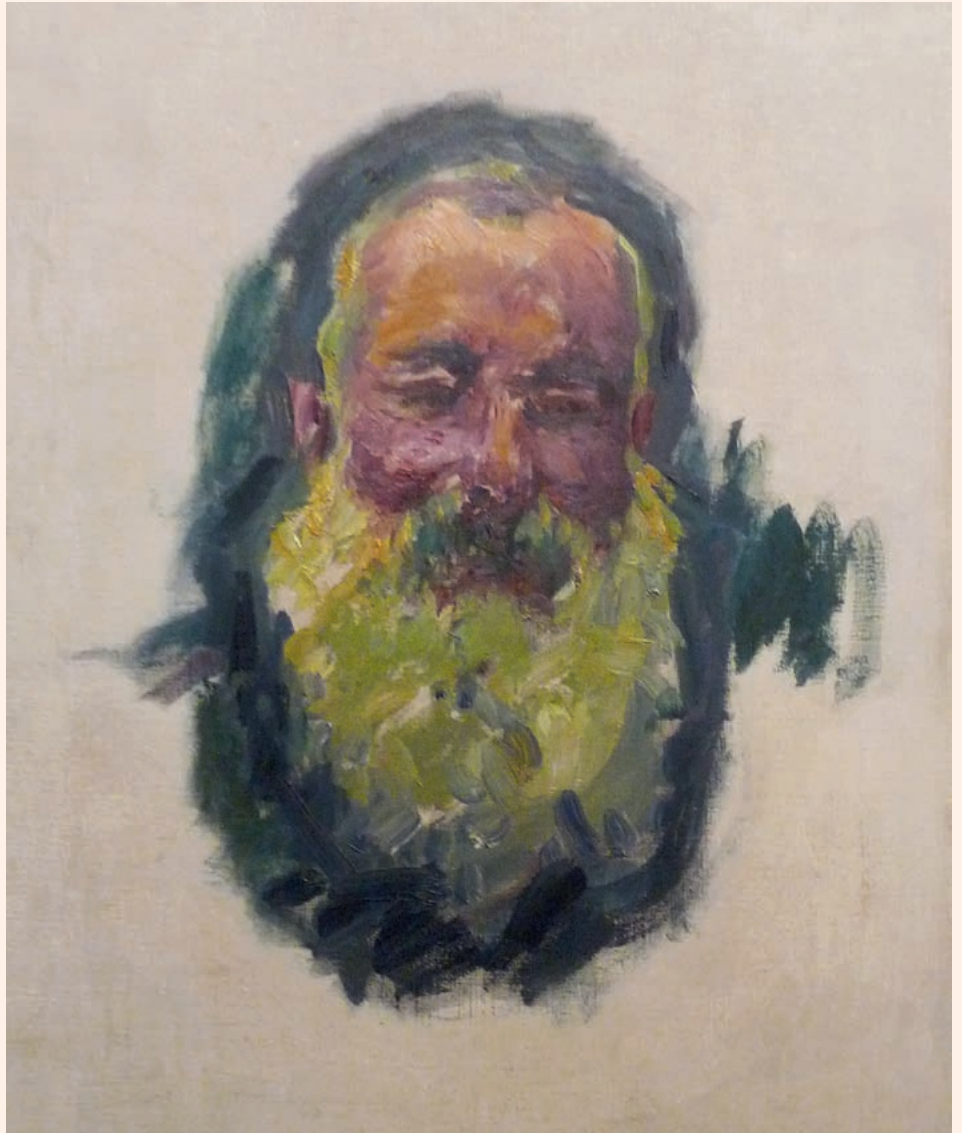
Berlin ist eine Stadt der Gegensätze – laut und leise, schnell und kontemplativ, experimentell und klassisch. Im Westen der Hauptstadt begegnen sich Natur, Geschichte und stilistische Ruhe. Der Impressionismus, insbesondere Monet, findet hier einen fruchtbaren Boden.

Viele zeitgenössische Berliner Künstler greifen seine atmosphärischen Mittel auf: Nebel, Übergänge, Farbräume statt Linien. In Ausstellungshäusern – allen voran dem Museum Barberini in Potsdam – ist der Impressionismus regelmäßig präsent. Besucher, die anschließend durch Grunewald spazieren, stellen oft fest, dass das Licht hier selbst impressionistisch wirkt.

Giverny und das Roseneck: Orte des Lichts

Monets Garten in Giverny war sein Lebenswerk: ein Ort, den er bis ins kleinste Detail gestaltete. Seerosenbecken, Weiden, japanische Brücke – alles komponiert, um Licht und Spiegelung zu studieren. Ein Ort des Übergangs zwischen Natur und Kunst. Er pflegte seine Pflanzen selbst, experimentierte mit Farbkombinationen und arrangierte Blumen, um stimmungsvolle Kompositionen zu schaffen, die später als Studien für seine Gemälde dienten.

Erstaunlich oft berichten Anwohner des Rose necks, dass ihre Umgebung eine ähnliche Stimmung erzeugt: gefiltertes Licht durch alte Bäume, ruhige Straßen, Vorgärten, in denen Farben im Jahreslauf gewechselt werden. An Herbstnachmittagen, wenn die Sonne flach steht und über die Fassaden gleitet, entstehen Ansichten, die an impressionistische Farbfelder erinnern. Einige Gartenarchitekten der Region beziehen sich bewusst auf „impressio-



Selbstbildnis, 1917, Musée d'Orsay in Paris

nistische Farbführungen“: Pastelltöne, weiche Übergänge, jahreszeitliche Rhythmen. Der Kiez wird so zu einem lebendigen, stetig wandelnden Bildraum.

Hartnäckigkeit und Hingabe: Monets Arbeitsweise

Monet war kein romantischer Träumer, sondern ein disziplinierter Arbeiter. Für seine Serien schleppte er mehrere Leinwände gleichzeitig in die Landschaft, wechselte sie je nach Lichtzustand und malte oft stundenlang unter widrigsten Bedingungen. Seine Briefe zeigen einen Mann, der Licht jagte – getrieben von einer Idee, die größer war als jeder einzelne Pinselstrich. Diese Haltung beeindruckt bis heute. Viele Berliner Künstler berichten, dass gerade Monets Beharrlichkeit eine In-

spiration ist – in einer Szene, die von wechselnden Trends und schnellen Projekten geprägt ist. Der Gedanke, dass ein Bild nur dann fertig ist, wenn es den flüchtigen Moment exakt einfängt, wirkt bis heute nach.

Monet und die Berliner Moderne

Um 1900 wurde der Impressionismus in Deutschland einflussreich. Max Liebermann, Lovis Corinth und viele andere Berliner Künstler sahen in Monet einen Wegbereiter des modernen Sehens. Liebermanns Garten am Wannsee erinnert bis heute auffällig an Giverny: Kunst und Natur verschmelzen dort auf eine Weise, die Monet sofort verstanden hätte. Diese kunsthistorische Brücke macht den Berliner Westen zu einem Resonanzraum für impressionistisches Denken.

Warum Monet uns heute noch bewegt

Monet malte Licht – und Licht ist Gefühl. Seine Bilder wirken unmittelbar, weil sie keine Geschichten erzählen, sondern Stimmungen. Sie zeigen, wie schnell etwas vergeht, wie flüchtig ein Moment ist. In einer Zeit voller Beschleunigung und Informationsdruck wirkt diese Haltung wie ein wohlthuender Gegenpol.

Seine Kunst erlaubt Unschärfen, Brüche, Unfertigkeiten. Sie feiert das Prozesshafte, das Veränderliche. Genau diese Offenheit fasziniert viele Menschen im Berliner Westen, der mit dem Grunewald, der Rehwiese, dem Hundekehlesee und ruhigen Straßen ideale Orte für stilles Beobachten bietet.

Monets Spätwerk: Wegweiser der Moderne

Die späten Seerosen – großflächig, farbintensiv, fast abstrakt – waren ihrer Zeit voraus. Viele Vertreter abstrakter Kunstströmungen sahen in ihnen eine frühe Befreiung der Farbe von der Form.

Heute stehen diese Werke im Zentrum zahlreicher Ausstellungen, denn sie verbinden Naturerfahrung und moderne Bildsprache auf einzigartige Weise.

Monet im Kontext seiner Zeit

Das späte 19. Jahrhundert war eine Epoche großer Umbrüche. Industrialisierung, Dampfmaschinen, Fotografie – viele Künstler reagierten mit Verunsicherung. Monet hingegen reagierte mit einem radikalen Konzentrationsakt: Er sah genauer hin. Seine Malerei war ein Gegenentwurf zur maschinellen Beschleunigung. Dieses „achtsame Sehen“ wirkt heute aktueller denn je.

Der Einfluss Monets auf die visuelle Kultur

Monets Ästhetik wirkt heute in vielen Bereichen nach:

- **Film:** Regisseure nutzen impressionistische Lichtstimmungen, um Übergänge oder innere Zustände zu zeigen.

- **Fotografie:** Die Blaue Stunde, das Arbeiten im Nebel, das Spiel mit Reflexionen – alles verweist auf Monet.

- **Digitale Kunst:** Immersive Installationen greifen seine Seerosen und Farbfelder auf und verwandeln sie in begehbare Räume.

Sein Werk ist längst Teil der kollektiven Bildsprache geworden.

Berlin-Grunewald: Ein Ort kunsthistorischer Resonanzen

Der Grunewald ist ein historisch gewachsener Kulturraum. Viele Villen dienten einst als Ateliers oder Salons, Künstler und Intellektuelle prägten die Gegend. Diese Geschichte schwingt noch heute in den Straßen mit. Das Roseneck ist kein lauter Kunstbezirk, sondern ein Ort der stillen Beobachtung – und gerade deshalb ein idealer Nährboden für eine Ästhetik wie die Monets.



Die Terrasse von Sainte-Adresse, 1867, Metropolitan Museum of Art in New York



Der Fluss/Am Ufer der Seine bei Bennecourt, 1868, Art Institute of Chicago

Die Kunst des Gehens – vom Kiez bis Giverny

Monet war ein Wanderer. Er dachte im Gehen, malte im Gehen, sah im Gehen. Spaziergänge durch die Rehwiese, den Grunewald oder entlang des Sees offenbaren Lichtmomente, die sich täglich ändern. Das Gehen schärft den Blick – eine Erkenntnis, die auch in der Region fester Bestandteil der Lebensart ist.

Monet als Vorbild für achtsames Leben

In Zeiten von Digitalität und Dauerbeschallung wirken Monets Bilder wie ein Mittel zur Entschleunigung. Wer sie betrachtet, beginnt unwillkürlich, langsamer zu sehen, genauer hinzuschauen. Berliner, die den Roseneck-Kiez als Ort der Ruhe schätzen, erleben das bewusst: kleine Details im Laub, Sonnenlicht auf Wasser, Schattenwürfe an Fassaden – alles Momente, die ein flüchtiges, aber intensives Erlebnis bieten.

Ein Kiez, der Monet verstehen würde

Der Berliner Westen, insbesondere das Roseneck, hat etwas, das selten geworden ist: Ruhe. Der Kiez lädt zum langsamen Sehen ein. Zwischen Cafés, Buchhandlungen und kleinen Galerien entsteht ein Raum, der dem Moment Vertrauen schenkt – so, wie Monet es tat.

Monet und die Verbindung von Kunst und Natur

Ein zentrales Thema von Monets Werk ist die Symbiose von Kunst und Natur. Während die klassische Malerei oft narrative oder symbolische Elemente betonte, ging Monet den direkten Weg über Wahrnehmung und Atmosphäre. Berliner Gärten, die Spazierwege entlang der Havel, die subtil gestalteten Vorgärten – sie alle spiegeln dieses Prinzip wider. Wer hier geht, erlebt die Landschaft wie ein lebendiges, sich ständig veränderndes Bild.

Monet beschäftigte sich nicht nur mit einzelnen Lichtmomenten, sondern mit

den Zyklen der Natur. Frühling, Sommer, Herbst, Winter – jede Jahreszeit brachte eine andere Farbpalette, andere Stimmungen. In Berlin-Grunewald spürt man diesen Rhythmus: die goldene Herbstsonne, das flirrende Sommerlicht, die diffusen Winternebel. Spaziergänge durch den Kiez werden so zu einer kleinen Hommage an Monets Geduld und Beobachtungsgabe.

Fazit

Claude Monet hat Berlin nie gesehen – und doch ist seine Präsenz im Westen der Stadt deutlich spürbar. Sie zeigt sich in der Art, wie hier geschaut, gefühlt, spaziert und über Kunst gesprochen wird. Das Roseneck erinnert uns an etwas, das Monet meisterlich verstand: die Schönheit des Augenblicks zu erkennen – und ihn mit offenem Blick zu feiern. Hier offenbart sich der wahre Wert impressionistischer Kunst: sie lehrt uns, langsamer zu sehen, achtsam zu sein und in jedem Lichtspiel eine kleine Ewigkeit zu entdecken.

GW

Eine Testamentseröffnung mit zwanzig Jahren Verspätung,
eine verschneite Holzhütte in Schwedisch-Lappland,
die Entdeckung eines Familiengeheimnisses.

Wenn die Hamburger Grafikerin Nova Sarri nach Inspirationen für ihre Buchcover sucht, denkt sie an die Farben in Lappland. Früher hat sie dort jede Ferien bei ihrem Vater Juhan und seiner neuen Familie verbracht. Es sind ihre schönsten Kindheitserinnerungen: ihr Vater, dem sie bei der Pflege der Rentiere helfen durfte, ihre »Bonusmama« Kristin, die warme Mützen für sie strickte, und Kaspar, ihr körperlich beeinträchtigter Stiefbruder, der sich im Schlitten dicht an sie schmiegte. Dass mit dem Tod ihres Vaters auch der Kontakt zum Rest der Familie abbrach, ist für Nova bis heute schwer zu verkraften. Weder von Kristin noch von Kaspar hat sie je wieder gehört. Als ein Brief aus Nordschweden Nova zur Testamentseröffnung ihres Vaters einbestellt, glaubt sie an eine Verwechslung. Schließlich ist Juhan nicht vor zwei Wochen gestorben, wie der Notar behauptet, sondern vor mehr als zwanzig Jahren. Nova macht sich auf den Weg. Eine Reise, die ihr ganzes Leben von Grund auf verändert.

Erhältlich im

BÜCHERTURM
Buchhandlung

Auguste-Viktoria-Straße 70,
14193 Berlin,
Tel.: 827 19 536

»Das perfekte
Winterbuch.«
ZDF



»Sand und Kälte gehörten zu Novas Kindheit wie knirschender Schnee und eiskalte klare Luft. Wie herrlich es war, wenn dort im Oktober der erste Schnee fiel und sich auf die feinen Sandkörner legte! Der Sand bekam kleine Flecken, zuerst dunkle, weil die Schneeflocken schnell wieder schmolzen. Dann weiße, wenn es kälter wurde, und schließlich war der grau-beige Sandstrand von schneeweißer Watte überzogen. Ein Wunder für Nova, die genau wie ihr Vater Farben liebte. Stundenlang beobachtete sie die fallenden Schneeflocken und sah dabei zu, wie sich die Schattierungen des Sandbodens veränderten.«

HILTRUD BAIER
Die Farben des Winters
Roman
288 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 14,-

Buchempfehlung
Januar 2026

Jenny Schon liest aus Ihrem neuen Buch: **Ohne Frauen wäre Rilke nicht**

Freitag, 16. Januar 2026 – 19:00 Uhr

**Kulturhaus Schwartzsche Villa
Grunewaldstraße 55, 12165 Berlin-Steglitz**



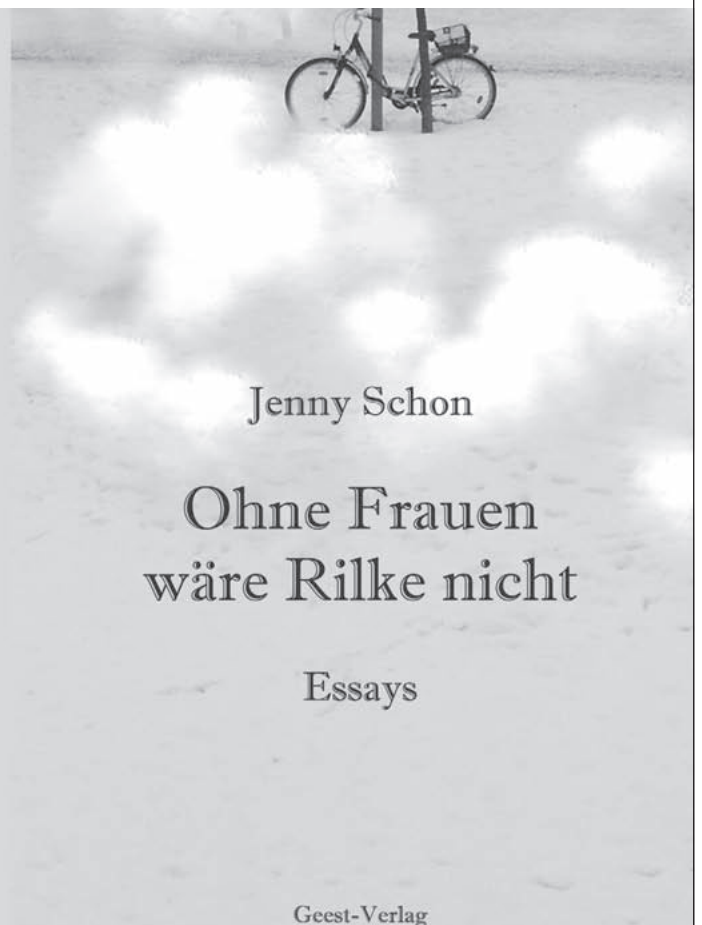
Jenny Schon ist gelernte Buch- und Kunsthändlerin seit 1961, erst in Köln und dann in Westberlin am Kurfürstendamm. Sie hatte eine eigene Buchhandlung. Seit den 1950er Jahren schreibt sie Gedichte und Prosa. Sie hat Sinologie, Publizistik, Kunstgeschichte und Philosophie an der Freien Universität Berlin studiert. Seit den 1970er Jahren hatte sie Veröffentlichungen zu China unter anderem zu „Frauen in China“. Seit 1998 ist sie selbstständige Stadtführerin. Seit 2000 veröffentlicht sie im Geest Verlag.

Aus dem Füllhorn ihrer Studien und Begegnungen hat sie Essays unter dem Titel „Ohne Frauen wäre Rilke nicht“ zusammengestellt. Besonders für die Jubilare Ingeborg Bachmann, Rainer Maria Rilke, Franz Kafka u.a. Viele der Protagonisten stammen aus Böhmen wie Jenny Schon, die in Trautenau/Riesengebirge geboren wurde oder behandeln Böhmen wie Johann Wolfgang von Goethe oder Ingeborg Bachmann, der sie den vorliegenden Band gewidmet hat.

Jenny Schon

Ohne Frauen wäre Rilke nicht

Geest-Verlag



Jenny Schon

Ohne Frauen wäre Rilke nicht

Essays

Geest-Verlag

ISBN 978-3-69064-517-1
14,80 Euro

Inserieren Sie nachhaltig im Roseneck Magazin!

Erscheinungsorte:

**Roseneck · Grunewald · Dahlem · Zehlendorf · Schmargendorf · Halensee
Kurfürstendamm**

Erscheinungsweise: monatlich

Mediadaten und Preisliste finden Sie unter: www.roseneck-magazin.de

Bei eventuellen Rückfragen stehen wir Ihnen gern beratend zur Seite!

Tel. (030) 89 54 18 66 · info@roseneck-magazin.de

BRETAGNE

Côte de Granit Rose, Golf du Morbihan, Belle-Île,
Brocéliande, Rennes, Brest, Saint-Malo und Quimper

TRESCHER VERLAG

MEHR WISSEN. BESSER REISEN.



Steile Klippen und spektakuläre Felsformationen, Inseln im wilden Atlantik, Dünen und Sandstrände machen zusammen mit bunten Häfen und Fachwerkstädtchen den Charme der Bretagne aus. Der Trescher-Reiseführer **BRETAGNE** nimmt mit auf Entdeckungsreise über die Halbinsel im äußersten Westen Frankreichs.

Wind und Wellen, Ebbe und Flut haben das raue Land geformt: im Norden die Côte de Granit Rose mit rosa Granitfelsen oder die Côte Emeraude, der das türkise Meer den Namen »Smaragdküste« schenkte. Mehr als 40 Eilande zieren im Süden den Golfe du Morbihan. Inseln und Leuchttürme prägen die Landschaft. Pittoreske Altstädte sind, wie Saint-Malo, von mächtigen Festungsmauern umgeben. In Quimper, Vannes und der quirligen Hauptstadt Rennes ragen gotische Kathedralen auf. Über 3000 Hinkelsteine – Zeugnisse der prähistorischen Megalithkultur – bilden bei Carnac lange Steinalleen und zählen zum UNESCO-Welterbe.

Die Autorin und Frankreich-Expertin Heike Bentheimer kennt die Bretagne wie ihre Westentasche – und entdeckt doch immer noch Neues. Denn mehr als in jeder anderen französischen Region pflegen die Bretonen ihre eigene Kultur und Sprache. Fröhliche Dorffeste, bunte Wallfahrten und gute Küche sind lebendige Tradition.

Im Trescher-Reiseführer **BRETAGNE** stellt sie alle Sehenswürdigkeiten, Dörfer und Städte eingehend vor. Kapitel zu Land und Leuten, Küche und Kultur, Geschichte und Traditionen liefern viele Hintergrundinformationen. Tipps für den Strandurlaub, Wassersport und andere Freizeitaktivitäten, ausgesuchte Empfehlungen für Übernachtung und Gastronomie, ausführliche praktische Reisehinweise und detailreiche Karten runden diesen facettenreichen Begleiter durch Frankreichs äußersten Westen ab.

Heike Bentheimer:

BRETAGNE

Côte de Granit Rose, Golf du Morbihan, Belle-Île,
Brocéliande, Rennes, Brest, Saint-Malo und Quimper

Trescher Verlag Berlin
1. Auflage 2025, 444 Seiten, 250 Fotos
und historische Abbildungen, 21 Stadtpläne
und Übersichtskarten, Klappkarten

ISBN 978-3-89794-823-5

24,95 Euro

TRESCHER VERLAG GMBH

Reinhardtstraße 9
10117 Berlin

Tel. +49 (0) 30-283 24 96
Fax +49 (0) 30-281 59 94

presse@trescher-verlag.de
www.trescher-verlag.de

Verkehrs-Nr. 10 274
Mitglied im Börsenverein des
Deutschen Buchhandels e.V.

Informationen und Onlineshop: www.trescher-verlag.de

Weniger Stress, mehr Vertrauen

TASSO 

TASSO motiviert zum Medical Training für Heimtiere

Stress beim Krallenschneiden oder der Ohrenkontrolle? Flucht beim Anblick der Transportbox? Angst vor der Tierärztin? Das muss nicht sein. Die Tierschutzorganisation TASSO e.V., die Europas größtes kostenloses Heimtierregister betreibt und sich für die verantwortungsvolle Tierhaltung stark macht, motiviert Tierhalter zum Medical Training mit ihren Hunden und Katzen.

Das Prinzip des Medical Trainings stammt ursprünglich aus der Zoo-tierhaltung und zielt darauf ab, die Wildtiere auf medizinische Untersuchungen oder pflegerische Maßnahmen vorzubereiten. Auf unsere Heimtiere übertragen bedeutet dieser Ansatz: Tierhalter können mit ihren Hunden und Katzen zu Hause gezielt Pflegemaßnahmen und Gesundheitschecks stressfrei trainieren, sodass auch Veränderungen und Auffälligkeiten frühzeitig entdeckt werden und langfristig vielleicht auch der Besuch in der Tierarztpraxis stressfreier wird.

Angepasstes Training

Ein zentraler Bestandteil des Medical Trainings ist das kooperative Verhalten des Tieres. Dabei geht es nicht darum, dass das Tier eine Behandlung einfach „über sich ergehen lässt“, sondern aktiv mitarbeitet und zwar freiwillig und in seinem Tempo. „Es ist natürlich sehr individuell. Je



nachdem, um welche Tierart es sich handelt, welche Vorerfahrungen das einzelne Tier gemacht hat und wie der Charakter ist, muss das Training angepasst werden“, sagt Tierärztin und Tierschutzreferentin bei TASSO, Dr. Laura Witting. Daher sollten Tierhalter nicht mit dem Anspruch an das Training herangehen, dass nach kurzer Zeit in der Tierarztpraxis alle denkbaren Untersuchungen entspannt möglich sind. „Wenn wir zu Hause als Minimalziel erreichen, dass wir unser Tier selbst überall anfassen und uns alles anschauen können, ist im ersten Schritt schon viel getan“, erklärt die Tierärztin. Gut zu trainieren sind pflegerische Maßnahmen wie Krallenschneiden, Zähneputzen oder Ohrenkontrolle. Auch Haltegriffe zu üben ist sinnvoll. So gewöhnt sich das Tier daran, dass es sich für eine kurze Zeit nicht frei bewegen kann, damit Untersuchungen möglich werden. Gerade bei Katzen ist zudem die Gewöhnung an die Transportbox wichtig. Entscheidend bei allem ist, dass das Training positiv und kleinschrittig aufgebaut wird.

Je nach Trainingsziel gibt es zahlreiches Informationsmaterial online und offline, das Tierhalter beim Aufbau des Trainings unterstützt. Auch viele Trainer bieten entsprechende Kurse an.

Kleine gemeinsame Ziele erreichen

Wenige kurze Einheiten in der Woche können schon viel bewirken und der Nutzen ist erheblich, davon ist Dr. Witting überzeugt: „Medical Training kann ein wichtiger Bestandteil einer vertrauensvollen Beziehung zwischen Mensch und Tier sein. Es reduziert Stress, steigert das Wohlbefinden und erleichtert sowohl dem Tier als auch den Haltern und nicht zuletzt Tierärzten den Umgang bei medizinischen Maßnahmen. Außerdem entwickeln die Tiere durch das gezielte Training, positive Verstärkung und die gemeinsame Exklusivzeit Vertrauen in die Situation und in ihre Bezugspersonen. Und nicht zuletzt macht es einfach richtig viel Spaß, gemeinsam kleine Ziele zu erreichen.“

› www.tasso.net



McGROOMER®

Hundefriseure

Neu am Ku'damm 132
(Nähe Halensee)

*Buche jetzt
Euren Termin!*



☎ 0800 - 11 33 88 5 🔗 mcgroomer.com

Chip ohne Registrierung ist wie Handy ohne Netzempfang.

Jetzt
registrieren!



www.tasso.net/tier-registrieren

Jenny Schon

Eine Fahrt ins Blaue – Gedanken zu der Farbe Blau

Die Berliner Gegend war eine Hochburg für die Herstellung von Leinöl. In der Gründerzeit konnten sich die einfachen Leute, wie Arbeiter u.a. damals genannt wurden, nur Kartoffeln und Quark mit Leinöl leisten. Ob sie wussten, dass sie sich damit was Gutes antun, weiß ich nicht. Meine thüring'sche Oma stand auch auf Quark, den sie, als sie im Rheinland ansässig wurde, Klatschkies nannte.

Besonders aber um Berlin und in Brandenburg pflanzte man die Lein Pflanze, lateinisch: *Linum usitatissimum* großflächig an. Auf weiten Feldern blau blühend verleitete der Lein oder auch Flachs genannt die Menschen zur heute noch bekannten „Fahrt ins Blaue.“



Blau ist unser Sein, der **Blaue Planet** unsere Urmutter Erde. Das Wasser ist blau, der Himmel ist blau und alles hängt mit dem Sonnenlicht zusammen. Blaues Licht mit seiner kürzeren Wellenlänge wird durch den Rayleigh-Streueffekt in der Erdatmosphäre deutlich stärker gestreut als langwelliges Licht wie etwa rotes Licht. Die Erde erscheint auch vom All aus blau, weil sie mit Zweidrittel Wasser bedeckt ist, das das blaue Licht des Sonnenlichts stark reflektiert. Die Raumfahrer beschreiben die Zerbrechlichkeit der Erde, ihr azurblau ist eine zarte Farbe.

Aber wir sind nicht alleine mit dem Blau im All, auch der Mars hat Blau, aber anders als die Erde. Der Mars erscheint rot, da seine Oberfläche mit eisenhaltigem Staub bedeckt ist, der „rostet“. Aber die kurzwelligen blauen Anteile des Sonnenlichts und wegen des Staubs in der Atmosphäre erscheint der Sonnenuntergang auf dem Mars blau.

Die Bienen bleiben auf der Erde, weil nur hier blaue Blumen blühen, denn die Bienen fliegen auf blau. Nur sieben Prozent der Pflanzen sind in der Lage, blau zu produzieren. Die Herstellung von blauem Anthocyan ist chemisch kom-

plexer und erfordert mehr Enzyme und Vorstufen als die Synthese von gelben oder roten Pigmenten.

Blau ist die älteste Farbe in der Malerei der Menschheit. In Indonesien entdeckte man Höhlenmalereien in Röteln und Blau von vor gut 50.000 Jahren. Blau spielte auch bei den Artefakten eine Rolle, sie sind aus blau-weißem Chalkidion, dienten als Grabbeigaben, vielleicht den Himmel einfangend, wasserblau gesprenkelter Hornstein, das Meer?

Die Malereien 20.000 Jahre jünger in den Höhlen Südfrankreichs verwenden zusätzlich zu Blau und Röteln Ocker und Umbra, alles Erdfarben. In der Chauvet-Höhle ist auch viel Blau zu sehen. Sie ist seit 2014 Weltkulturerbe.

Blau ist die Kleidung der Arbeiter, die alles Materielle geschaffen, indigoblau, aus Färberwaid, das Gelb blüht, und mit viel Arbeit zum Blau transformiert, während die orientalische echte Indigopflanze blauviolett blüht.

Blau ist eine der drei Grundfarben, aus Gelb und Blau entsteht Grün. Meine Lieblingsfarbe, ein Mischling wie das Leben, aus Licht und Schatten, vielartig, gehe in den Wald und zähle die Grüntöne, das beruhigt.

Blau ist der Himmel in uns. Es ist eine Kunst, farbig zu träumen. Immer erscheint das Blau des Meeres dunkler als das Blau des Himmels. Der Himmel erscheint durch Streuung und das Meer durch Absorption von Licht blau. Gibt es blau überhaupt? Lediglich eine Erscheinung?

Die blaue Stunde, wenn wir verliebt sind, Blaumachen, wenn wir ausruhen wollen. Blau ist die beliebteste Farbe überhaupt.

Blau besingen die Dichter: Die blaue Blume der Romantik

Novalis

(Georg Philipp Friedrich von Hardenberg (1772–1801))

Die blaue Blume in seinem Roman *Heinrich von Ofterdingen* ist das Symbol der Romantik schlechthin. Sie steht für die Sehnsucht des Menschen nach Tiefsinn und Freiheit, die Suche nach wahrer Liebe und Kreativität. In der Romantik wurde das erste Mal in umfangreichen Diskussionen und Schriften die frei gewählte Liebe proklamiert.

Joseph von Eichendorf (1788-1857)

*Was wollen mir vertraun die blauen Weiten,
Des Landes Glanz, die Wirrung süßer Lieder,
Mir ist so wohl, so bang! Seid ihr es wieder
Der frommen Kindheit stille Blumenzeiten? –*

*Wohl weiß ich's – dieser Farben heimlich Spreiten
Deckt einer Jungfrau strahlend reine Glieder;
Es wogt der große Schleier auf und nieder,
Sie schlummert drunten fort seit Ewigkeiten.*

*Mir ist in solchen linden, blauen Tagen,
Als müßten alle Farben auferstehen,
Aus blauer Fern sie endlich zu mir gehen.*

*So wart ich still, schau in den Frühling milde,
Das ganze Herz weint nach dem süßen Bilde,
Vor Freud, vor Schmerz? – ich weiß es nicht zu sagen.*

Eduard Möricke (1804–1875)
*Frühling läßt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen
– Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab' ich vernommen!*

Rainer Maria Rilke (1875–1926)
Die blaue Hortensie
*So wie das letzte Grün in Farbentiegeln
sind diese Blätter, trocken, stumpf und rauh,
hinter den Blütendolden, die ein Blau
nicht auf sich tragen, nur von ferne spiegeln.*

*Sie spiegeln es verweint und ungenau,
als wollten sie es wiederum verlieren,
und wie in alten blauen Briefpapieren
ist Gelb in ihnen, Violett und Grau;*

*Verwaschenes wie an einer Kinderschürze,
Nichtmehrgetragenes, dem nichts mehr geschieht:
wie fühlt man eines kleinen Lebens Kürze.*

*Doch plötzlich scheint das Blau sich zu verneuen
in einer von den Dolden, und man sieht
ein rührend Blaues sich vor Grünem freuen.*

Das Blau der Hortensie ist was Besonderes. Von Natur aus blüht sie in rötlichen Tönen. Die blaue Hortensie anders als die natürlich rötliche bedarf sauren Boden mit einem PH Wert unter 4,5, um Aluminium aus dem Boden aufzunehmen, was die Blaufärbung verursacht. Ob das auch Rilke sieht? Ihm geht es ja um die Metaphorik. Das Blau als Gegenspieler von Grün, beide verblasst, aber nur das Blau kann sich erneuern, wenn es Aluminium bekommt, deshalb ist es die wichtigere Farbe in diesem Dinggedicht von Rilke. Dieser chemische Prozess ist ihm aber nur eine Beobachtung wert, was zählt ist der Vergleich mit dem Leben: wie fühlt man eines kleinen Lebens Kürze. Wodurch auch immer: Die Blüte kann sich erneuern! Und noch mal Rainer Maria Rilke. Hier ist das Mädchen blau und nicht wie üblich der Knabe, der ist weiß:

Das Karussell
*Jardin du Luxembourg
...Sogar ein Hirsch ist da, ganz wie im Wald,
nur dass er einen Sattel trägt und drüber
ein kleines blaues Mädchen aufgeschnallt.*

*Und auf dem Löwen reitet weiß ein Junge
und hält sich mit der kleinen heißen Hand
dieweil der Löwe Zähne zeigt und Zunge...*

Gottfried Benn (1886–1956)
Die blaue Stunde
*Ich trete in die dunkelblaue Stunde -
da ist der Flur, die Kette schließt sich zu
und nun im Raum ein Rot auf einem Munde
und eine Schale später Rosen – Du!*

*Du bist so weich, du gibst von etwas Kunde,
von einem Glück aus Sinken und Gefahr
in einer blauen, dunkelblauen Stunde
und wenn sie ging, weiß keiner, ob sie war.*

*Was sich erhebt, das will auch wieder enden,
was sich erlebt – wer weiß denn das genau,
die Kette schließt, man schweigt in diesen Wänden
und dort die Weite, hoch und dunkelblau.*

1950

Else Lasker-Schüler (1869–1945)
Mein blaues Klavier
*Ich habe zu Hause ein blaues Klavier
Und kenne doch keine Note.
Es steht im Dunkel der Kellertür,
Seitdem die Welt verrohte.
Es spielten Sternenhände vier –
Die Mondfrau sang im Boote.
– Nun tanzen die Ratten im Geklirr.
Zerbrochen ist die Klaviatur.
Ich beweine die blaue Tote.
Ach liebe Engel öffnet mir
– Ich aß vom bitteren Brote –
Mir lebend schon die Himmelstür,
Auch wider dem Verbote.*

1937

Georg Heym (1887–1912)
*Alle Landschaften haben
Sich mit Blau erfüllt.
Alle Büsche und Bäume des Stromes,
Der weit in den Norden schwillt.*

*Leichte Geschwader, Wolken,
Weiße Segel dicht,
Die Gestade des Himmels dahinter
Zergehen in Wind und Licht.*

*Wenn die Abende sinken
Und wir schlafen ein,
Gehen die Träume, die schönen,
Mit leichten Füßen herein.*

*Zymbeln lassen sie klingen
In den Händen licht.
Manche flüstern und halten
Kerzen vor ihr Gesicht.*

1911

Georg Trakl (1887-1914)

Rondel

*Verflossen ist das Gold der Tage,
Des Abends braun und blaue Farben;
Des Hirten sanfte Flöten starben,
Des Abends braun und blaue Farben;
Verflossen ist das Gold der Tage.*

Der blaue Engel – Marlene Dietrich in dem gleichnamigen Film von 1930. Der „blaue Engel“ war der Name des Hafen-Varietés, wo sie als Lola Lola auftrat. Der Stoff ist aus dem Roman Professor Unrat von Heinrich Mann, der 1905 erschienen war.

Giotto di Bondone (* 1267/1276 in Vespignano/Vicchio, † 8. Januar 1337 in Florenz), Maler.

Giotto vermittelte den Betrachtern seiner Werke das Gefühl der Tastbarkeit und der Raumtiefe. Er war es auch, der sich mit der Zeit von dem traditionellen Gold-Hintergrund abwandte und den Himmel über der Landschaft **blau** malte.

Der Blaue Reiter

Franz Marc und Wassily Kandinsky benannten 1911/12 ihre Ausstellungstätigkeit und ihre Redaktionsgemeinschaft am Almanach *Blauer Reiter*, der dann bis zum Beginn des 1. Weltkriegs, 1914, als Namen der Gruppe fungierte. Zu ihnen gehörten noch August Macke, Gabriele Münter, Marianne von Werefkin u.a.

Letztere hatte z. B. behauptet, daß fast alle Deutschen den Fehler begehen, das Licht für Farbe zu nehmen, während die Farbe etwas ganz anderes ist und mit Licht, d. h. Beleuchtung, überhaupt nichts zu tun hat.ⁱ

1910 hatte Marc sich genau mit diesem Problem auseinandergesetzt: ...aus der Beliebigkeit der Farbe herauszukommen...aber dazu muß man über die Farbe noch viel mehr wissen und nicht so planlos Beleuchtung fummeln.ⁱⁱ

Marc entwickelte eine eigene Farbenlehre, wobei er sich an der Farbenlehre von Goethe orientierte, sie aber erweiterte. Er schrieb am 12. Dezember 1910 an August Macke: *Blau ist das männliche Prinzip, herb und geistig. Gelb das weibliche Prinzip, sanft, heiter und sinnlich. Rot die Materie, brutal und schwer und stets die Farbe, die von den anderen beiden bekämpft und überwunden werden muß! Mischst Du z. B. das ernste, geistige Blau mit Rot, dann steigertest Du das Blau bis zur unerträglichen Trauer, und das versöhnende Gelb, die Komplementärfarbe zu Violett, wird unerlässlich. [...] Mischst Du Rot und Gelb zu Orange, so gibst Du dem passiven und weiblichen Gelb eine megärenhafte, sinnliche Gewalt, daß das kühle, geistige Blau wiederum unerlässlich wird, der Mann, und zwar stellt sich das Blau sofort und automatisch neben Orange, die Farben lieben sich. Blau und Orange, ein durchaus festlicher Klang. Mischst Du nun aber Blau und Gelb zu Grün, so weckst Du Rot, die Materie, die Erde, zum Leben.*ⁱⁱⁱ

Blau als männlich determiniert, blaues Pferd, interpretieren einige Kunsthistoriker als ein Selbstbildnis für Marc, gelb als weiblich für seine Frau Maria. Aber: *Es gibt keine „Gegenstände“ und keine „Farbe“ in der Kunst, sondern nur „Ausdruck“.* Franz Marc.

In die Kunstgeschichte eingegangen ist letztendlich der Name *Blauer Reiter* für Franz Marc, der ein wunderbares

Blau für seine Tiere, meist Pferde, benutzte. Ein besonders berühmtes Bild ist *Der Turm der blauen Pferde*, seit dem 2. Weltkrieg verschollen, es war im Besitz von Hermann Göring, der es sich auf der Ausstellung *Entartete Kunst* 1937 in München aneignete. Als 1916 bekannt wurde, daß Franz Marc gefallen war, schrieb Rainer Maria Rilke in einem Brief an Marie-Anne von Goldschmidt-Rothschild nach einem Besuch der Münchner Gedächtnisausstellung, endlich wieder einmal ein oeuvre gesehen zu haben, *eine im Werk erreichte und errungene Lebens-Einheit*.^{iv}

Blautöne

Azurblau – Traditionell wird das leicht grünliche Azurblau aus dem Mineral Azurit gewonnen. Entdeckt haben es die alten Ägypter, die es aber zunächst zum Schminken verwendeten. In der Kunst des Mittelalters und der Renaissance spielte Azurblau eine besonders wichtige Rolle.

Brillantblau – intensiv **marineblaue** Farbtöne. Heute hat sich die Bezeichnung vor allem für einen blauen Lebensmittelfarbstoff durchgesetzt, doch auch Künstlerfarben tragen teilweise diese Bezeichnung.

Indigo ist eines der ältesten Pigmente, die der Mensch kennt – bereits in prähistorischer Zeit sollen Menschen es genutzt haben, um damit Textilien einzufärben. Auch heute noch spielt Indigo in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle. Ein bekanntes Synonym ist daher auch Jeansblau.

Früher wurde Indigo aus verschiedenen Pflanzen gewonnen, woher es auch seinen Namen hat (von der Indigopflanze). Heute wird es chemisch gewonnen, man bezeichnet mit dem Namen aber immer einen intensiv dunkelblauen Farbton.

Kobaltblau ist nach dem chemischen Element benannt, aus dem es gewonnen wird. Bereits die alten Ägypter nutzten es, um Keramik zu bemalen. Auch heute noch ist es besonders wichtig in der Porzellanherstellung. Der intensiv blaue Farbton ist aber auch in der Kunst sehr beliebt. Manchmal findet man es auch unter der Bezeichnung Kornblumenblau.

Königsblau oder Royalblau ist eine Sammelbezeichnung für jedes intensive Dunkelblau, welches eher ins Magenta als ins Grün geht. In der Kunst spielt Königsblau seit Jahrhunderten eine wichtige Rolle. Häufig haben Künstler früher Adelige und Reiche in dieser Farbe dargestellt.

Türkisblau – Türkis entsteht, wenn Cyan mit minimalen Anteilen Gelb gemischt wird. Für Türkisblau kommt noch etwas mehr reines Blau hinzu. So entsteht eine Farbe, die in aller Regel das Leuchten des Ozeans widerspiegeln soll.

Ultramarinblau ist seit Jahrhunderten eines der wichtigsten blauen Pigmente in der Kunst. Heute wird Ultramarinblau häufig synthetisch hergestellt. Synthetisches Ultramarin ist etwas intensiver in der Farbgebung als das traditionell hergestellte Pigment.

Azurblau ist der Mantel der Muttergottes, Ultramarin aus Lapislazuli, ein Halbedelstein, seit dem Mittelalter aus Afghanistan nach Venedig gebracht, über die Meere, ultramarine, der das strahlendste Blau erzeugt, kostbar wie Purpur und Gold, nur für die Madonna, ave Maria.

Update vom 1. Oktober 2025

Ältestes Blau

Ein Forschungsteam der Universität Aarhus in Dänemark hat in der hessischen Gemeinde Mühlheim-Dietesheim einen archäologischen Sensationsfund gemacht:

Die Wissenschaftler entdeckten auf einem steinzeitlichen Fundstück Reste des **blauen Minerals Azurit, die rund 13.000 Jahre alt** sind. Dabei handelt es sich um den europaweit ältesten Nachweis für die Verwendung blauer Pigmente. Die Entdeckung gelang den Archäologen bei der erneuten Untersuchung von Fundstücken aus den 1970er-Jahren. Der Fundplatz am Südufer des Mains diente vor 13.000 Jahren als Rastplatz für umherziehende Jäger und Sammler. Die flachen Steine mit leicht eingesenkten Oberflächen galten jahrzehntelang als steinzeitliche Öllampen. Erst moderne mikroskopische Analysen offenbarten: Auf einem der Sandsteine fanden sich winzige Spuren des blauen Kupfercarbonats Azurit.

Frieda Kahlo (1907–1954)

Das blaue Haus

Das kobaltblaue Haus in Mexiko ist seit 1957 das Museum der Werke der mexikanischen Malerin Frieda Kahlo. Es ist ihr Geburtshaus.

Das blaue Wunder

In Biegen/Brandenburg tauchte 2010 ein blauer Storch auf, der als **blaues Wunder** bezeichnet wurde, weil zunächst keiner wusste, wieso er blau war. Er sah sehr schön aus in seinem schillernden Kleid und hatte eine ganz normale weiße Partnerin und drei weiße Küken. Die blaue Farbe hatte er sich beim Baden in einem Industriegewässer geholt, was ihm aber offensichtlich gesundheitlich nicht geschadet hat. Die **blaue** Brücke in Dresden-Loschwitz heißt auch **blaues Wunder**. Sie ist 1893 fertig gestellt worden. Es ist eine elegante blau angestrichene Stahlbrücke über die Elbe, die eine für die damalige Zeit ungewöhnliche Konstruktion der versteiften Hängebrücke von Claus Koepeke hat.

Blaulicht

Bereits 1933 musste die Polizei, später auch Feuerwehren vom roten zu blauem Warnlicht wechseln. Blau streut in der Atmosphäre stärker und ist so aus der Nähe prima, aber von angreifenden Flugzeugen aus schlecht erkennbar. Im Weltkrieg folgten ab 1939 andere Länder der Verdunkelungs-Strategie. Nach Kriegsende 1945 blieb das Blau und setzte sich in den 1950er-Jahren in ganz Europa als die Warnfarbe für Einsatz-Warnlicht durch.

Der blaue Brief

Heutzutage eine offizielle Mitteilung von der Schule an die Eltern, die über eine gefährdete Versetzung des Kindes informiert. Er dient als Warnung, damit noch Zeit bleibt, die schulischen Leistungen zu verbessern und das Sitzenbleiben zu verhindern.

Der Name stammt angeblich von blauen Briefen aus dem 18. Jahrhundert in Preußen, mit denen wichtige königliche An-

ordnungen in undurchsichtigen blauen Umschlägen versendet wurden, um den Inhalt zu schützen. Diese Praxis wurde zunächst im Militär angewendet, insbesondere für Entlassungen. Vielleicht waren diese Briefe in Preußisch-Blau?

Ich bin blau, und grün hinter den Ohren – Noch mehr zu Farben

Nein, blau möchte ich nie wieder sein, das ist ein schrecklicher Zustand. Aber warum?

Man geht davon aus, dass der Begriff aus der Färberbranche des Mittelalters kommt. Der Färberwaid, der gelb ist, muss aufwendig verarbeitet werden, um blau zu werden, zum Beispiel mit Harnstoffen, weshalb die Färber in die Bottiche pinkelten, und Alkohol, weshalb die Färber sich besoffen, und daraufhin montags „blaumachten“.

Da der blau gefärbte Stoff, der so entstand, viel mit Arbeit zu tun hat, tragen die Arbeiter Blaumänner. Wer grün hinter den Ohren ist, ist unreif...nun ja, unreif ist meist sauer, sauer macht lustig, auch so ein Spruch, der sich gewandelt hat von „gelüstig“, also gierig, weil Säure den Appetit anregt. Jedoch ist es eher das verzogene Gesicht, das wir machen, wenn wir was Saures zu uns nehmen und der Gegenüber einen Lachkrampf kriegt. Ohne Farben wäre unser Leben farblos. Ohne Licht keine Farben. Im Dunkeln gibt es keine Farben, aber Schatten sind farbig, lehrte mich meine Mallehrerin. Und ich malte sie, leidenschaftlich, lila Schatten, das schien mir am realistischsten.

Lila, entsteht aus den Primärfarben Rot und Blau. Lila war mal die Farbe der zweiten Frauenbewegung, ich malte also intuitiv feministisch. Lila galt in der ersten Frauenbewegung als die Farbe für das Stimmrecht. Lila war aber auch eine Protestfarbe der modernen Malerei, denn Wilhelm II. ärgerte es furchtbar, dass der Museumsdirektor Hugo von Tschudi moderne Kunst einkaufte, besonders Impressionisten, die es nicht so genau mit der natürlichen Darstellung nahmen. So hat er die Kunst von Walter Leistikow, den Grunewald zu malen, titulierte: Der hat mir den ganzen Grunewald versaut (Wilhelm II. berlinerte), aber auch die Farbe lila hatte er auf dem Kieker. Nicht schon wieder ein lila Schwein, Herr von Tschudi.

Apropos das Gemälde von Franz Marc *Der Turm der blauen Pferde*, das sich Göring angeeignet hatte, hat eine Nachkriegsgeschichte: Der Kunsthistoriker und ehemalige Reichskunstwart Edwin Redslob und der Berliner Journalist Joachim Nawrocki wollen das Gemälde noch nach Kriegsende in Berlin gesehen haben. Nach Redslob sei es um 1945 im „Haus am Waldsee“ (früher Sitz der Reichsfilmkammer) in Zehlendorf gewesen, während es Nawrocki etwa 1948/49 in dem Jugendheim gleich nebenan sah. Er berichtete, dass das Gemälde durch Einschnitte beschädigt gewesen sei. Das Jugendheim war das ehemalige Wohnhaus von Wolf-Heinrich von Helldorff, vormals Polizeipräsident von Berlin, der 1944 als Widerstandskämpfer hingerichtet wurde.^v

Irgendwo in Berlin könnte es noch hängen, dieses blaue Wunder... Aber das ist eine andere Geschichte.

Auszug aus: Jenny Schon, Ohne Frauen wäre Rilke nicht, Geist Verlag, 10/2025

i Meißner: Franz Marc, Briefe, Schriften und Aufzeichnungen. 1980, S. 34. (Wikipedia)

ii Franz Marc, Wikipedia.

iii Ebd. Wikipedia

iv Zitiert nach: Rainer Maria Rilke und die bildende Kunst seiner Zeit. Hrsg. von Gisela Götte und Jo-Anne Birnie Danzker. Prestel, München / New York 1996, S. 89.

v Wikipedia

Detlef Blisse

Garten- und Landschaftsbau

...der Experte für
Ihren Garten

Alt-Rudow 50 · 12357 Berlin · 030 663 91 46



Vereinbaren Sie noch heute einen Ortstermin und
lassen Sie sich kompetent und kostenlos beraten.

Neuanlagen
Gartenpflege
Baumarbeiten
Pflasterarbeiten
Wegebauarbeiten
Natursteinarbeiten
Schneeräumung

www.blisse-landschaftsbau.de · info@blisse-landschaftsbau.de

Individuelle Stadtpaziergänge im Januar 2026 mit Jenny Schon

Die Führungen dauern ca. 2 Stunden und kosten EUR 15,00.
Nur mit Anmeldung! Telefon (0 30) 892 13 38

1. 1. 2026 · 14:00 Uhr

Kleist und Fontane am Wannsee –
Literarisches Colloquium, Villen, Kleistgedenkstätte

3. 1. 2026 · 14:00 Uhr

Zehlendorf – ein altes Dorf im Grünen neu entdeckt
Spaziergänge um den Dorfbereich bis zur Dorfkirche

4. 1. 2026 · 14:00 Uhr

Literatur, Kunst und Architektur,
Villen um den Waldsee

10. 1. 2026 · 14:00 Uhr

Steglitz – Fichtenberg und Bäkequelle
Von Villen, Franz Kafka und seiner letzten Liebe.
Mit Lesung von Kafka-Texten.

11. 1. 2026 · 14:00 Uhr

Vom S-Bahnhof Grunewald zum Koenigssee.
Auf den Spuren von Ingeborg Bachmann zum 100. Geburtstag
und anderen Frauen.

17. 1. 2026 · 14:00 Uhr

Friedenau – ein kunstsinniger Ort
Wo Nobelpreisträger und Expressionisten lebten

18. 1. 2026 · 14:00 Uhr

Vom Breitenbachplatz zum Rüdesheimer Platz,
Künstlerkolonie

24. 1. 2026 · 14:00 Uhr

Zum 150. Geburtstag – Auf den Spuren von Rainer Maria Rilke
(1875–1926) und Lou Andreas Salomé (mit kleiner Lesung)
Starke Frauen in Schmargendorf – Melli Beese und die Flugkunst

25. 1. 2026 · 14:00 Uhr

Kultur, Villen und starke Frauen in Dahlem.
Anny Ondra, Henny Porten; Hildegard Knef zum Hundertsten.

31. 1. 2026 · 14:00 Uhr

Literatur und Kunst – Rund um den Prager Platz, Güntzel-Kiez:
James Simon, George Grosz, Marcel Reich-Ranicki, u. a.

Alle Führungen sind auch zu anderen Terminen möglich.



**MACHEN
SIE SICH
FREI...**

...und bringen Sie uns schöne Dinge, die sie nicht mehr brauchen. Mit Ihrer Sachspende helfen Sie Oxfam, Überflüssiges flüssig zu machen – für eine gerechte Welt ohne Armut.

Oxfam Shop
Kurfürstendamm 146 · 10709 Berlin
Tel. (030) 89 542 267 · Fax (030) 89 542 268
Mo.–Fr.: 10–19 Uhr · Sa.: 10–15 Uhr

OXFAM
Deutschland

Wir bringen Sie zu den Kunden mit Geld und Geschmack.



- Wir placieren Sie überall auf den Ersten Seiten in allen Tageszeitungen und Magazinen.
- ROSENECK Magazin
- ERSTKLASSIG Magazin
- Berlin Capital Club
- GOLF Magazin
- Tennis im Grunewald
- SansSouci Potsdam

Als Verlagsvertretung und kleine, feine Werbeagentur entwickeln wir creative Botschaften und bringen Sie direkt an die Entscheider.

**Gerald Gause steht für
klassische Werbung, Anzeigenkampagnen
und Pressearbeit.**

VERLAGSSERVICE : BERLIN
HANS-SACHS-STRASSE 2
12205 BERLIN-LICHTERFELDE
TELEFON: 030.8940 8950 ■ FAX 8940 8952

Der Monat Januar

Ein Monat zwischen Neuanfang und winterlicher Stille

Der Januar markiert nicht nur den Beginn eines neuen Jahres, sondern auch einen besonderen Moment des Innehaltens. Während die letzten Festtage noch nachklingen, legt sich über viele Regionen eine fast meditative Ruhe. Die ersten Tage des Jahres tragen ein Gefühl von Unbeschriebenheit in sich – als könne jeder Schritt, jeder Gedanke, jede Entscheidung einen neuen Kurs setzen. Der Januar ist der Monat der Möglichkeiten, aber auch der Reflexion.

Gute Vorsätze und neue Perspektiven

Traditionell steht der Januar im Zeichen der guten Vorsätze. Weltweit nehmen sich Menschen Zeit, um Bilanz zu ziehen: Was soll besser werden? Was darf bleiben? Was muss gehen? Diese Fragen prägen Kalender, To-do-Listen und Vision Boards.

Für manche beginnt ein sportlicher Neustart, für andere eine kreative Phase oder die bewusste Entscheidung für mehr Ruhe und Achtsamkeit. Der Januar vereint Euphorie und Zuversicht, aber auch Zweifel – und macht ihn zu einem emotional vielseitigen Monat.

Natur in ihrer stillsten Form

Die Natur zeigt sich jetzt häufig von ihrer spärlichsten, aber eindrucksvollen Seite. Kurze Tage, lange Nächte und frostige Temperaturen bestimmen den Rhythmus. Diese äußere Kargheit trägt eine besondere Poesie in sich: Sie zwingt zur Entschleunigung.

Spaziergänge durch gefrorene Landschaften, das Knirschen von Schnee oder der Blick auf vereiste Seen vermitteln eine Klarheit, die in anderen Jahreszeiten selten ist. Es ist, als würde die Natur selbst Raum schaffen für neue Anfänge.

Historische und symbolische Bedeutung

Benannt wurde der Monat nach Janus, dem römischen Gott der Türen und Übergänge. Seine Darstellung mit zwei Gesichtern – eines blickt zurück, eines nach vorn – verleiht dem Januar eine starke symbolische Kraft.

Dieser Monat lädt dazu ein, Vergangenes und Zukünftiges gleichzeitig im Blick zu behalten. Er verdeutlicht, dass jeder Neuanfang untrennbar mit dem Vergangenen verbunden ist und dass Entwicklung auf beidem aufbaut.

Wirtschaftlicher Neustart und gesellschaftlicher Rhythmus

Wirtschaftlich gilt der Januar vielerorts als ruhiger Monat. Nach der intensiven Weihnachtszeit kehrt Normalität ein. Unternehmen strukturieren neue Quartale, planen Projekte und setzen frische Ziele.

Der Handel erlebt einerseits die Erholung nach dem Weihnachtsgeschäft, andererseits das sogenannte „Januarloch“, das viele Konsumenten zu bewussterem Ausgeben bewegt. Gleichzeitig werden politische und gesellschaftliche Agenden für das neue Jahr aufgebaut – oftmals mit langfristiger Wirkung.

Kulturelle Impulse und neue Rituale

Kulturell präsentiert sich der Januar eher zurückhaltend, doch nicht ohne Impulse. Neujahrsempfänge, Ausstellungen oder Konzerte markieren den gemeinsamen Start in ein neues Jahr.

Zunehmend prägen moderne Rituale diesen Monat: „Dry January“, digitale Pausen oder Achtsamkeitsprogramme geben Menschen die Möglichkeit, bewusster zu leben. Der Monat wird so zu einer Phase der inneren Sortierung und Neuorientierung.

Neustrukturierung im Alltag

Im privaten Umfeld bedeutet der Januar häufig, Ordnung zu schaffen. Weihnachtsdekoration verschwindet, Kalender werden frisch aufgeschlagen und Routinen überdacht.

Viele erleben diesen Prozess als wohltuend. Nach der Fülle des Dezembers wirkt der Januar klar, strukturiert und konzentriert. Neue Gewohnheiten – ob sportlich, kreativ oder gesundheitlich – finden jetzt besonders leicht ihren Platz.

Ein stilles Versprechen

Trotz seiner Schlichtheit entfaltet der Januar eine besondere Strahlkraft. Er wirkt wie ein leises Versprechen, dass Wandel möglich ist und dass selbst in winterlicher Stille Wachstum beginnt.

So wird der Januar zu einem Monat des Übergangs: vom Rückblick zum Ausblick, von alten Wegen zu neuen Zielen. Und vielleicht liegt genau darin seine Schönheit – er ist nicht laut, sondern öffnet leise Türen zu dem, was vor uns liegt.

Kleinanzeigen

Herzensmensch gesucht:

Ich bin 58 Jahre jung, humorvoll und stehe mit beiden Beinen im Leben. Ich genieße Spaziergänge, gute Gespräche, Reisen, Musik, Bücher und gemütliche Abende bei einem Glas Wein – am liebsten zu zweit. Freundliche Antworten sehr gerne an: steffi1021@web.de

Betreuung mit Herz!

Ich biete hiermit Menschen die Möglichkeit an, wenn sie eine Betreuung im Alltag benötigen. z.B. Einkaufen, Arztbesuche, Medikamente von der Apotheke abholen, Behördengänge oder sonstige schriftliche Angelegenheiten erledigen. Theaterbesuche, Restaurantbesuche, uvm. Ich bin im Ruhestand, habe meine Eltern liebevoll begleitet, bin fit und gesund, bin mobil, zeitlich nicht gebunden, also auch an Wochenenden verfügbar. Das gilt auch für Betreuung von Kindern, denn ich bin selbst eine Großmutter mit Einfühlsamkeit, Verantwortung und Liebe. Sollte Ihnen mein Angebot gefallen, freue ich mich über Nachrichten. Gabriele Schäfer
Telefon: (0173) 612 88 00, E-Mail: concern@t-online.de

Liebe Interessenten,

eine weltoffene und kultivierte junge Frau (36) könnte sich vorstellen, einmal pro Woche als Gesellschafterin für ältere, ebenfalls kultivierte Menschen zur Verfügung zu stehen. Sei es für anregende Gespräche, gemeinsame Spaziergänge oder den Besuch kultureller Veranstaltungen – ich freue mich, Zeit in guter Gesellschaft zu verbringen. Über ein angemessenes Honorar lässt sich gerne persönlich sprechen. Bei Interessen erreichen Sie mich unter: (0178) 654 95 81
Ich freue mich auf Ihre Nachricht. Mona

Kleinanzeigen (kostenlos), nur von privat an privat!
Anfragen gerne unter: info@roseneck-magazin.de

Impressum

ROSENECK MAGAZIN

Platanenallee 1b
14050 Berlin
Tel. (030) 89 54 18 66
info@roseneck-magazin.de

Erscheinungsweise:
monatlich

Herausgeber:
Roseneck Verlag

Erscheinungsorte:
Roseneck · Grunewald · Dahlem
Zehlendorf · Schmargendorf
Halensee · Kurfürstendamm

Anzeigenannahme:
info@roseneck-magazin.de
www.roseneck-magazin.de

Anzeigenschluß:
ist jeweils am 12. des Monats.

Druck:
Lothar Schwarzer GbR
Druck & Werbung Berlin

Der Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Das Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verbreitung/Verwertung ohne Genehmigung des Verlages ist unzulässig. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Die einzelnen Beiträge und Reportagen geben die Meinung des jeweiligen Autors, nicht die der Redaktion, wieder.

Der Name »Roseneck Magazin« ist patentrechtlich geschützt.

Aus Privatbesitz

Umständehalber Verkauf gegen Gebot, eines mehr als **100 Jahre alten Bücherschranks**, der keinerlei Beschädigungen hat.

Damen-Sekretär Louis-Philippe um 1860
Nußbaum-Wurzelholz, mit Schellack poliert,
sehr gut erhaltener Zustand,
Schreibtischplatte ohne Risse
gegen Gebot zu verkaufen.
(0171) 848 33 36







Erich und die Detektive

Eine Kästner-Revue live am Schlosspark Yard!

**Er ist wieder da! Oder war er niemals weg?
Der großartige Erich (nicht Honecker!) Kästner.**

In dieser hinreißenden literarisch-musikalischen Revue machen sich unsere schrägen fünf Detektive auf die Suche nach dem humorvollen, scharfzüngigen Dichter, dessen Werk nichts von seiner Aktualität eingebüßt hat. Bereits Hesse schrieb über Kästner: „Das Zeitgemäße konnte nicht zeitloser gesagt werden.“

Ein unterhaltsamer Abend für Jung und Alt, geprägt von Kästners teils satirischen, teils melancholischen Gedichten, die vom Zwischenmenschlichen bis zum Politischen alles beleuchten, immer auf den Spuren eines Mannes, den wir dringend wieder benötigen: „Ein Moralist, der zugleich ein Spaßmacher ist!“ (M. Reich-Ranicki)

„Kästner gehört dem Stammbaum der unvernebelten Deutschen an (...) Denke ich an ihn, denke ich an Wieland, Lessing, E.T.A. Hoffmann. Die deutsche Literatur sollte mehr in dieser Richtung gedacht werden.“ (Dürrenmatt)

Also seien Sie dabei – denn Sie wissen ja: „Es gibt nichts Gutes – außer man tut es!“ (Kästner)

Regie: **Philip Tiedemann** | Bühne & Kostüm: **Alexander Martynow** | Musik: **Henrik Kairies**

Besetzung: **Bürger Lars Dietrich** | **Krista Birkner** | **Mario Ramos** | **Oliver Seidel** | **Henrik Kairies**

Premiere: 24. Januar 2026

Schlosspark Theater

Spielplan Januar 2026



Datum	Zeit	Januar	Stück
01. 01. 2026	Do.	18:00 Uhr	Salon-Orchester Berlin „Neujahrskonzert 2026“ Swing, Walzer, Evergreens – und Showtanz!
02. 01. 2026	Fr.	20:00 Uhr	Der Neurosen-Kavalier mit Daniel Morgenroth ...
03. 01. 2026	Sa.	16:00 Uhr	Kabarett Leipziger Pfeffermühle „5% Würde“
03. 01. 2026	Sa.	20:00 Uhr	Der Neurosen-Kavalier mit Daniel Morgenroth ...
04. 01. 2026	So.	16:00 Uhr	Der Neurosen-Kavalier mit Daniel Morgenroth ...
04. 01. 2026	So.	20:00 Uhr	Der große Heinz-Erhardt-Abend „Noch'n Gedicht“ mit Hans-Joachim Heist
05. 01. 2026	Mo.	20:00 Uhr	MEGY B. „Einfach glücklich“ Am Klavier: Jürgen Beyer
06. 01. 2026	Di.	20:00 Uhr	Der Neurosen-Kavalier mit Daniel Morgenroth ...
07. 01. 2026	Mi.	18:30 Uhr	Der Neurosen-Kavalier mit Daniel Morgenroth ...
08. 01. 2026	Do.	20:00 Uhr	Der Neurosen-Kavalier mit Daniel Morgenroth ...
09. 01. 2026	Fr.	20:00 Uhr	Der Neurosen-Kavalier mit Daniel Morgenroth ...
10. 01. 2026	Sa.	16:00 Uhr	Jörg Hartmann „Der Lärm des Lebens“
10. 01. 2026	Sa.	20:00 Uhr	Der Neurosen-Kavalier mit Daniel Morgenroth ...
11. 01. 2026	So.	16:00 Uhr	Der Neurosen-Kavalier mit Daniel Morgenroth ...
12. 01. 2026	Mo.	19:00 Uhr	WOW Varieté moderiert von: Sascha Korf
13. 01. 2026	Di.	20:00 Uhr	Der Neurosen-Kavalier mit Daniel Morgenroth ...
14. 01. 2026	Mi.	18:30 Uhr	Der Neurosen-Kavalier mit Daniel Morgenroth ...
16. 01. 2026	Fr.	20:00 Uhr	Desirée Nick „Ich hab noch einen Koffer in Berlin“ Von Hilde bis Marlene, allet dabei!
17. 01. 2026	Sa.	16:00 Uhr	Cordula Stratmann & Michel Abdollahi „Wo war ich stehen geblieben?“ Grübeleien und Geistesblitze“
17. 01. 2026	Sa.	20:00 Uhr	Desirée Nick „Ich hab noch einen Koffer in Berlin“ Von Hilde bis Marlene, allet dabei!
18. 01. 2026	So.	11:00 Uhr	<i>Einführungsmatinée</i> „Erich und die Detektive“ Publikumsgespräch: Ensemble und Regieteam stellen sich Ihren Fragen
18. 01. 2026	So.	16:00 Uhr	Desirée Nick „Ich hab noch einen Koffer in Berlin“ Von Hilde bis Marlene, allet dabei!
22. 01. 2026	Do.	20:00 Uhr	<i>Voraufführung</i> Erich und die Detektive – Eine Kästner-Revue
23. 01. 2026	Fr.	20:00 Uhr	<i>Voraufführung</i> Erich und die Detektive – Eine Kästner-Revue
24. 01. 2026	Sa.	20:00 Uhr	<i>Premiere</i> Erich und die Detektive – Eine Kästner-Revue
25. 01. 2026	So.	16:00 Uhr	Erich und die Detektive – Eine Kästner-Revue
26. 01. 2026	Mo.	20:00 Uhr	Ronny Heinrich und sein Orchester Dankeschön, Peter – 100 Jahre Peter Alexander
27. 01. 2026	Di.	20:00 Uhr	Erich und die Detektive – Eine Kästner-Revue
28. 01. 2026	Mi.	18:30 Uhr	Erich und die Detektive – Eine Kästner-Revue
29. 01. 2026	Do.	20:00 Uhr	Erich und die Detektive – Eine Kästner-Revue
30. 01. 2026	Fr.	20:00 Uhr	Erich und die Detektive – Eine Kästner-Revue
31. 01. 2026	Sa.	16:00 Uhr	Axel Prahl und Knut Elstermann „Was man liebt, braucht Zeit“ Zwischen Meer, Musik und Mordkommission
31. 01. 2026	Sa.	20:00 Uhr	Erich und die Detektive – Eine Kästner-Revue

Stand: 18. Dezember 2025 (Änderungen vorbehalten)

Buchempfehlung Januar 2026

»Man liebt die Oper oder
liebt sie nicht. Man
findet sie unzeitgemäß
oder ist ihr verfallen.«

Loriot

Mit einer Exklusivgeschichte
von Veia Kaiser

Gibt es etwas Aufregenderes als die Oper? Man tritt ein: die Logen, der rote Plüsch, das Orchester beim Stimmen. Dann das Herzklopfen, wenn der Vorhang aufgeht und endlich die Diva erscheint. Große Gefühle in Liebesduetten, bei Gefangenenchören und in Sterbearien. Der Schlussapplaus, überbrüllt mit Bravo- und Buhrufen. Ein perfektes Szenario für Geschichten von Donna Leon, Loriot, Martin Suter, Françoise Sagan, Shelly Kupferberg und vielen anderen.

»In der Oper will der Tenor immer
mit der Sopranistin ins Bett,
aber der Bariton versucht das
zu verhindern.«

George Bernard Shaw

Erhältlich im

BÜCHERTURM
Buchhandlung

Auguste-Viktoria-Straße 70,
14193 Berlin
Tel.: 827 19 536



Viva la Diva

Geschichten von der Oper

detebe 24821, ca. 256 Seiten
Ausgewählt von Silvia Zanovello
und Adrian Asllani
Covermotiv: Illustration
von René Gruau
© René Gruau

€ (D) 14,-

Rezept

Winterlicher Wirsing-Kartoffel-Eintopf mit Räuchertofu (oder Speck)

Ein herzhaftes, cremiges Wintergericht, das perfekt in den kalten Januar passt. Alle Hauptzutaten sind typische regionale Wintergemüse.

Warum passt dieses Rezept perfekt in den Januar?

Der Januar ist in Deutschland der Monat der Wintergemüse. Frische Tomaten oder Paprika gibt es nur aus Gewächshäusern, aber herzhaftes Lagergemüse ist jetzt geschmacklich auf dem Höhepunkt:

- Wirsing ist besonders aromatisch und zart, wenn er Frost abbekommen hat.
- Kartoffeln sind ein klassisches, sättigendes Wintergemüse.
- Karotten und Zwiebeln lassen sich lange lagern und sind im Januar frisch erhältlich.
- Eine kräftige Brühe und etwas Fett wärmen von innen – genau das, was der Körper an kalten Wintertagen braucht.

Zutaten für 4 große Portionen

Gemüse und Basis

- 1 kleiner Wirsingkohl (ca. 800 g)
- 600 g Kartoffeln, mehligkochend
- 2–3 Karotten
- 1 große Zwiebel
- 2 Knoblauchzehen
- 1 EL Butterschmalz, Butter oder neutrales Öl
- 1 TL Kümmel (ganze oder gemahlen)
- 1 TL Paprikapulver, edelsüß
- 1 Lorbeerblatt
- 1 l Gemüsebrühe (selbstgemacht oder gute Qualität)

Für den herzhaften Geschmack

- 150 g Räuchertofu, gewürfelt (alternativ 150 g Speckwürfel)

Zum Verfeinern & Abrunden

- Optional 100 ml Sahne, Crème fraîche oder Hafercuisine
- Salz & Pfeffer, Frische Petersilie oder Schnittlauch

Zubereitung:

1. Gemüse gründlich vorbereiten

Wirsing

- Den Kohl der Länge nach halbieren.
- Den festen Strunk herauschneiden.
- Blätter lösen, waschen und in 1–2 cm breite Streifen schneiden.

Kartoffeln & Karotten

- Kartoffeln schälen und in ca. 2 cm große Würfel schneiden.
- Diese Größe sorgt dafür, dass sie gleichzeitig gar werden.
- Karotten schälen und in Scheiben oder kleine Halbmonde schneiden.

Zwiebeln & Knoblauch

- Zwiebel fein würfeln.
- Knoblauch fein hacken oder durch eine Presse geben.

2. Räuchertofu oder Speck anrösten

- Eine große schwere Pfanne oder direkt den Suppentopf erhitzen.
- 1 TL Öl hineingeben.
- Räuchertofu/Speckwürfel scharf anbraten, bis sie Röstspuren bekommen.



Warum ist das wichtig?

Durch das Röstaroma entsteht später ein kräftiger, winterlicher Geschmack.

- Herausnehmen und beiseitestellen.

3. Aromatisches Gemüsebett vorbereiten

Im verbleibenden Fett nun:

- Zwiebeln glasig dünsten (2–3 Minuten).
- Knoblauch kurz mitrösten (30 Sekunden).
- Karotten dazugeben und 3–4 Minuten anbraten.

Dann Paprikapulver und Kümmel hinzufügen.

4. Wirsing & Kartoffeln einarbeiten

- Wirsingstreifen in den Topf geben. Sie fallen beim Kochen stark zusammen.
- Kartoffelwürfel ebenfalls zugeben.
- Alles gut mischen, damit die Gewürze sich verteilen.

5. Mit Brühe aufgießen & köcheln lassen

- Mit 1 Liter heißer Gemüsebrühe übergießen.
- Lorbeerblatt hinzufügen.
- Deckel aufsetzen und bei mittlerer Hitze 20–25 Minuten köcheln lassen.

Garprobe

- Kartoffelwürfel sollten weich, aber nicht zerfallen sein.
- Wirsing sollte weich, aber noch leicht bissfest sein.

6. Verfeinern & abschmecken

- Optional Sahne, Hafercuisine oder Crème fraîche einrühren.
- Das macht den Eintopf cremiger.
- Angebratenen Räuchertofu/Speck wieder hinzufügen.
- Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

7. Servieren

- Eintopf in tiefe Schalen geben.
- Mit frisch gehackter Petersilie bestreuen.

Dazu passt hervorragend eine Scheibe Bauernbrot oder ein kleines Roggenbrötchen



BLACKMORE'S – Berlins Musikzimmer Konzert im Januar 2026

Samstag, 17. Januar 2026 – 20:00 Uhr
Solo Piano & Cello

Tickets: ab EUR 23,50

Sebastian Fischer, Klavier
Natasha Jaffe, Cello



Sebastian Fischer tritt seit Jahren als Solo-Pianist mit eigenen Kompositionen auf. Er veröffentlicht seine Musik auf CD's und digital (spotify u.a.) unter dem Titel „Wunderland“. Seine Musik ist geprägt von eingängigen Melodien und Improvisationen.

Natasha Jaffe ist in der Jazz- und Klassikszene Berlins seit Jahren eine bekannte und international anerkannte vielseitige Cellistin, die Cello Ensemble Musik spielt und komponiert. Sie produziert und musiziert Eigenwerke an diesem Instrument in verschiedenen Besetzungen.

Beide Künstler haben bereits diverse erfolgreiche Konzerte in verschiedenen Besetzungen, u. a. im Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin (2018), in der Mutter Fourage Berlin (2019), aber auch zusammen im Blackmore's Musikzimmer Berlin (2024) gespielt.

Im Rahmen dieses Konzerts orientieren sich beide an dem Piano Programm „Wunderland“ und verbinden ihre Kompositionen zu einem spannenden Projekt.

Gehen Sie mit den Musizierenden gemeinsam auf eine musikalische Reise durch die Welt der Melodien, Klänge und Improvisationen.

Wir freuen uns auf Sie...

BLACKMORE'S – Berlins Musikzimmer
Warmbrunner Straße 52, 14193 Berlin, Tel. +49 30 89 73 48 65 (AB-Reservierungen)
kontakt@blackmores-musikzimmer.de · www.blackmores-musikzimmer.de

Exklusive Taschen Design by Iris Seegert



Taschenanfertigung mit dem Stoff Ihrer Wahl.

Hochwertige Velours de Génes Stoffe.

Optisches Highlight durch opulente Grandezza-Stoffe.

Zum Teil Unikate, da nur eine begrenzte Meterzahl auf Webstühlen aus dem 17. Jahrhundert per Hand gewebt wurden.

Ich freue mich auf Ihren Besuch in der Fuggerstraße 22, 10777 Berlin.

+49 177 247 47 63

info@irisseegeert.com · www.iris-seegert.com

📷 [iris.seegert.design](https://www.instagram.com/iris.seegert.design) · 📘 [iris.seegert.design](https://www.facebook.com/iris.seegert.design)

www.iris-seegert-design.com

(noch im Aufbau)

Baustart 2023
Provisionsfrei für Käufer



Quartier 4 - Wohnen am Ryck

Start des Neubauprojektes in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Auf dem Grundstück am Ryck werden vier mehrgeschossige, städtische Wohnhäuser mit Tiefgarage errichtet. Die moderne Wohnanlage mit Eigentumswohnungen wird in konventioneller Bauweise erbaut. Die Fertigstellung ist für 2025 geplant.



Der B Plan 55 "Hafenstraße" ist eines der bedeutendsten innerstädtischen Projekte in Greifswald der letzten Jahre. Die Nördliche Mühlenvorstadt grenzt direkt an die Innenstadt. Die unmittelbare Nähe zum Ryck, sowie der fußläufigen Nähe zur Innenstadt mit Ihren zentralen Einrichtungen und Behörden zeugt von den Gedanken rund um eine neue Urbane Wohnstätte für unsere Hansestadt Greifswald.

Der Autoverkehr mit seinen benötigten Stellplätzen wird weitgehend gebündelt und in einem zentralen Parkhaus integriert. Einkaufsmöglichkeiten für die Dinge des täglichen Bedarf sind natürlich in der unmittelbaren Nachbarschaft vorhanden.

